

HANS D. BETZ

Paulinische Studien

Mohr Siebeck

Paulinische Studien

Gesammelte Aufsätze III

von

Hans Dieter Betz



J. C. B. Mohr (Paul Siebeck) Tübingen

Die Deutsche Bibliothek – CIP-Einheitsaufnahme

Betz, Hans Dieter:

Gesammelte Aufsätze / von Hans Dieter Betz. – Tübingen:

Mohr

NE: Betz, Hans Dieter: [Sammlung]

3. Paulinische Studien. – 1994

ISBN 3-16-146204-1 / eISBN 978-3-16-162905-1 unveränderte eBook-Ausgabe 2024

© 1994 J. C. B. Mohr (Paul Siebeck) Tübingen.

Das Werk einschließlich aller seiner Teile ist urheberrechtlich geschützt. Jede Verwertung außerhalb der engen Grenzen des Urheberrechtsgesetzes ist ohne Zustimmung des Verlags unzulässig und strafbar. Das gilt insbesondere für Vervielfältigungen, Übersetzungen, Mikroverfilmungen und die Einspeicherung und Verarbeitung in elektronischen Systemen.

Das Buch wurde aus der Century Schoolbook gesetzt und gedruckt von Gulde-Druck in Tübingen auf alterungsbeständiges Papier der Gebr. Buhl in Ettlingen und gebunden von Heinr. Koch in Tübingen.

Ernst Käsemann

in Verbundenheit zugeeignet

Inhalt

<i>Vorwort</i>	VI
I. Eine Christus-Aretalogie bei Paulus (2 Kor 12,7–10)	1
II. 2 Cor 6:14–7:1: An Anti-Pauline Fragment?	20
III. Geist, Freiheit und Gesetz: Die Botschaft des Paulus an die Gemeinden in Galatien	46
IV. The Literary Composition and Function of Paul's Letter to the Galatians	63
V. In Defense of the Spirit: Paul's Letter to the Galatians as a Document of Early Christian Apologetics	98
VI. Paul's Concept of Freedom in the Context of Hellenistic Discussions about Possibilities of Human Freedom	110
VII. The Problem of Rhetoric and Theology according to the Apostle Paul	126
VIII. Paul in the Mani Biography (Codex Manichaicus Colonien- sis)	163
IX. Das Problem der Grundlagen der paulinischen Ethik (Röm 12,1–2)	184
X. Christianity as Religion: Paul's Attempt at Definition in Romans	206
XI. Transferring a Ritual: Paul's Interpretation of Baptism in Romans 6	240
XII. Paul's Ideas about the Origins of Christianity	272
<i>Nachweise der Erstveröffentlichung</i>	289
<i>Register</i>	291
<i>I. Griechische Literatur 291 – II. Lateinische Literatur 295 – III. Altes Testament 297 – IV. Apokryphen und Pseudepigraphen (Altes Testa- ment) 298 – V. Texte aus Qumran 299 – VI. Rabbinische Literatur 299 – VII. Neues Testament 299 – VIII. Apokryphen (Neues Testament) 316 – IX. Texte aus Nag Hammadi 316 – X. Patristische Literatur 316 – XI. Moderne Autoren 318 – XII. Sachregister 325</i>	

Vorwort

Die im dritten Band der Gesammelten Aufsätze zusammengestellten zwölf Arbeiten sind der Paulusforschung gewidmet. Sie sind wiederum in der Sprache abgedruckt, in der sie zuerst veröffentlicht wurden; Berichtigungen und andere Veränderungen waren nur vereinzelt notwendig. Bei den älteren Arbeiten weisen Nachträge auf die Diskussion der vorgelegten Thesen und den Fortgang der Forschung hin.

Die Anordnung ist chronologisch. Nach Abschluß und Veröffentlichung der Habilitationsschrift¹ entstand der erste Beitrag (Nr. I) als Vorarbeit zu meinem 1972 erschienenen Buch über Paulus und die sokratische Tradition². Die weiteren Aufsätze (Nr. II–VI) sind aus Vorträgen während der Arbeit am Galaterkommentar hervorgegangen³. Die neuesten Beiträge (Nr. VII, IX–XII) wenden sich dann der Theologie des Paulus, vor allem wie sie in den Briefen an die Gemeinden in Korinth und Rom vorliegt, grundsätzlich zu.

Für die Entstehung dieser Theologie sind zwei Bedingungen maßgebend gewesen. Einmal wurde Paulus durch die vielfachen Auseinandersetzungen, in die er durch seine Gemeindegründungen verwickelt wurde, gezwungen, eben diese Tätigkeit wieder und wieder theologisch zu rechtfertigen. Zum anderen gehörte es zu seiner apostolischen Verantwortung, seinen Gemeinden eine der christlichen Verkündigung entsprechende soziale Identität zu geben. Dazu waren nicht nur neue Lehren konstruktiv zu entwickeln, sondern es mußten auch erst einmal institutionelle, rituelle, soziale und ethische Grundlagen für eine christliche Existenz dieser Gemeinden geschaffen werden. Diese Seite der Gründertätigkeit war ohne Zweifel die schwierigste und ist nur vorstell-

¹ *Nachfolge und Nachahmung Jesu Christi im Neuen Testament*, BHTh 37. Tübingen: J. C. B. Mohr (Paul Siebeck), 1967.

² *Der Apostel Paulus und die sokratische Tradition. Eine exegetische Untersuchung zu seiner »Apologie« 2 Korinther 10–13*. BHTh 45. Tübingen: J. C. B. Mohr (Paul Siebeck), 1972.

³ *Galatians: A Commentary on Paul's Letter to the Churches in Galatia*. Hermeneia. Philadelphia: Fortress Press, 1979; dt. *Der Galaterbrief. Ein Kommentar zum Brief des Apostels Paulus an die Gemeinden in Galatien*. Aus dem Amerikanischen übersetzt und für die deutsche Ausgabe redaktionell bearbeitet von Sibylle Ann. München: Chr. Kaiser, 1988.

bar als ein andauernder Entwicklungs- und Auseinandersetzungsprozess. Dieser Prozeß zeigt verschiedene Seiten. Einmal schafft sich die neue christliche Identität Raum durch Auseinandersetzungen mit der religiösen, kulturellen und intellektuellen Umwelt. Sodann gab es sehr konkrete Konflikte mit Gegnern, sowohl mit konkurrierenden Missionaren, die von außen in die paulinischen Gemeinden einzudringen versuchten, als auch mit Mitarbeitern in den Gemeinden selber, die ihre eigenen Ideen entwickelten. Schließlich geht aus den Briefpräskripten und Grußlisten des Apostels hervor, daß er ständig mit seinen Mitarbeitern im Gespräch war und daß diese darum auch bei seinen theologischen Formulierungen und ethischen Anweisungen nicht unbeteiligt gewesen sein werden. Zeichnet sich daher das Denken des Paulus grundsätzlich durch einen dialogischen Charakter aus, so ist es zugleich in einer nicht leicht zu erkennenden Weise systematisch. Daß Paulus, wie wir meinen, ein systematischer Denker war, ist verdeckt einmal durch den dialogischen Charakter der Briefform, in der seine Gedanken vorliegen, und zum anderen durch die ständige Applikation auf konkrete Situationen, mit denen er sich und seine Gemeinden konfrontiert sah. Er war eben ein systematischer Denker, der weder am konkreten Leben noch an seiner kirchlichen Verantwortung vorbei dachte.

Ein nicht unwesentlicher Teil der inneren Logik des paulinischen Denkens war mit seinem missionarischen Auftrag gegeben. Die Gründung heidenchristlicher Gemeinden stellte den Apostel nicht nur vor praktische, sondern auch vor theoretische Probleme. Man darf nicht vergessen, daß zur Zeit des Paulus das »Christentum« nicht einfach vorhanden, sondern erst im Entstehen begriffen war. Vor allen anderen war er es, der die geistigen und institutionellen Weichen für die weitere Entwicklung stellte.

Als der Jerusalemer Konvent (Gal 2,1–10) der von Paulus und Barnabas betriebenen Heidenmission seinen Segen gab, ohne die neuen Heidenchristen auf Einhaltung der jüdischen Tora zu verpflichten, war der Weg zu ganz neuen Anforderungen beschritten. In welchem Verhältnis sollten die neuen Gemeinden zur jüdischen Mutterreligion stehen? Als Paulus in Antiochia für die Freiheit des *ἔθνικῶς ζῆν* gegenüber dem *ιουδαϊκῶς ζῆν* (Gal 2,14) plädierte und damit das *ιουδαΐζειν* ausschloß, war damit die Frage der Religionszugehörigkeit der neuen Gemeinden gestellt, aber noch nicht beantwortet. Auch die Formel *οὐκ ἔνι Ἰουδαίος οὐδὲ Ἑλλήν* und *πάντες εἰς ἓστε ἐν Χριστῷ Ἰησοῦ* in Gal 3,28 ließen zunächst offen, welche religionssoziologischen Folgerungen daraus zu

ziehen waren. Die neuen Gemeinden, so die Position des Galaterbriefs, können ebenso wenig Teil des Judentums wie auch des paganen Heidentums (Gal 4,8–11) bleiben.

Die Möglichkeiten einer »Paganisierung« sah Paulus vor allem in der Gemeinde in Korinth gegeben. Sein Briefwechsel mit den Korinthern gibt ein lebendiges Zeugnis von tiefgreifenden Auseinandersetzungen über die Frage des dem Christen angemessenen Verhaltens gegenüber der heidnischen Umwelt. Analog dem Galaterbrief, in dem Paulus den zentralen Gegenstand des Gesetzes aufgreift, stellt er in den Korintherbriefen das »Wissen« in den Mittelpunkt, worauf die Griechen traditionsgemäß ihr hauptsächliches Interesse richten: *Ἕλληνες σοφίαν ζητοῦσιν* (1Kor 1,22). Mit diesem Stichwort verbindet sich der für die hellenistische Kultur charakteristische Zugang zur Wirklichkeit über Sprache und Erkenntnis (1Kor 1,5). Was bedeutet es, wenn die korinthische Gemeinde ihre christlichen Glaubenserfahrungen in diesen Kategorien hellenistischen Denkens interpretiert? Einem Aspekt dieser Frage, nämlich dem der Rhetorik als einem theologischen Problem, ist der Beitrag Nr. VII gewidmet.

Im Brief an die Römer geht Paulus einen anderen Weg. Um sich bei ihnen in einer geeigneten Weise einzuführen, stellt er in einer die Weltgeschichte umfassenden Konzeption dar, wie sich das Heilsgeschehen in Christus als geschichtsmächtig erweist. In diesem Zusammenhang unternimmt er es, das Christentum als »Religion« zu definieren, wobei er mit Recht erwarten kann, damit gerade bei den Römern Gehör zu finden. Diesen Fragenkreis haben die Beiträge Nr. IX und X zum Gegenstand.

Als Apostel war Paulus auch verantwortlich dafür, daß in den neuen Gemeinden theologisch angemessene Rituale eingeführt wurden. Im Blick auf die Taufe stellt der Beitrag Nr. XI den komplizierten Prozeß der Übernahme aus dem Judentum in den religionsgeschichtlichen Kategorien einer »Kultübertragung« dar.

Der abschließende Beitrag Nr. XII zeigt, in welcher Weise Paulus über den Ursprung des Christentums denkt und redet. Die Nähe des Apostels zur traditionellen Geschichtsmetaphorik erweist eine weitgehende Verflochtenheit seiner Geschichtsauffassung mit Kategorien hellenistischen Denkens. Umso eindrucksvoller erscheint dann aber seine schöpferische Leistung, als erster christlicher Theologe die christliche Heilserfahrung in die Menschheitsgeschichte insgesamt eingezeichnet zu haben.

Der Beitrag Nr. VIII gehört zur Wirkungsgeschichte des paulinischen Denkens. Der syrische Religionsstifter Mani (216–274 n. Chr.) war, wahrscheinlich durch markionitische Vermittlung, in eigenartiger Weise dem paulinischen Denken verpflichtet. Obwohl hier noch vieles im Dunkeln liegt, so geht doch aus der neugefundenen Biographie des Mani (Codex Manichaicus Coloniensis) hervor, daß für ihn und seine unmittelbaren Schüler Paulus als Religionsstifter das schlechthinnige Vorbild abgab.

Zum Schluß bleibt mir noch die angenehme Pflicht, denen zu danken, die bei der Drucklegung maßgeblichen Anteil hatten. Dazu gehört zu allererst Herr Verleger Georg Siebeck, der die Veröffentlichungen auch dieses Bandes möglich gemacht hat. Herr Christopher Mount war wiederum eine große Hilfe beim Lesen der Korrekturen und Anfertigung der Register.

Chicago, im Juli 1993

H. D. Betz

I. Eine Christus-Aretalogie bei Paulus (2Kor 12,7–10)

Die nähere Bestimmung der Gegner des Apostels Paulus im 2. Korintherbrief hängt von der Frage ab, ob sich von der polemischen Argumentation des Paulus aus Rückschlüsse auf die theologischen Positionen seiner Gegner ziehen lassen. W. Schmithals¹ und D. Georgi² haben wichtige, methodisch und sachlich sehr verschiedenartige Thesen zu diesem Problem vorgelegt. Diese Thesen sollen hier nicht in ihrem Für und Wider diskutiert werden. Ein wissenschaftliches Urteil läßt sich überhaupt nicht durch ein bloßes Gegeneinanderhalten von Beiträgen der Sekundärliteratur, sondern nur aus einer Verifizierung der Thesen an den Quellen selbst erheben. Die vorliegende Untersuchung unternimmt daher den Versuch, durch eine form- und religionsgeschichtliche Analyse der in der bisherigen Diskussion wenig beachteten Perikope 2Kor 12,7–10 selbständig Einblick in das Problem zu gewinnen³.

Der Abschnitt V.7–10 gehört dem Kontext nach in den Zusammenhang von V.1–10, in dem sich Paulus auf Verlangen seiner Gegner mit dem Thema der Visionen und Offenbarungen (*ὄπτασίαι καὶ ἀποκαλύψεις*) befaßt⁴; diese Erörterungen sind wiederum Teil des übergeordneten Abschnitts 10, 12–12, 18, in dem Paulus seine Auffassung vom Rühmen (*καυχᾶσθαι*) darlegt. Deutlich ist, daß Paulus zu Beginn sein Erlebnis einer ekstatischen Entrückung (V.1–4)⁵ behandelt, ohne da-

¹ W. Schmithals, *Die Gnosis in Korinth* (FRLANT NF 48), (1956) 1965². Vgl. die Rez. von D. Georgi, VuF 1958/59, 1960, 90 ff.

² D. Georgi, *Die Gegner des Paulus im 2. Korintherbrief* (WMzANT 11), 1964; vgl. Schmithals in den Nachträgen der 2. Aufl. seines Buches.

³ So ist die neue Monographie von E. Güttgemanns, *Der leidende Apostel und sein Herr* (FRLANT 90), 1966, von begrenztem Wert, da sie auf den unserer Perikope gewidmeten Seiten 154–170 fast ausschließlich die Sekundärliteratur diskutiert.

⁴ So mit Recht Schmithals, *Gnosis*, 198: »Pls wird zu seinem unziemlichen Rühmen nur dadurch veranlaßt, daß seine Gegner sich zur Begründung ihrer Stellung auf bestimmte Vorzüge berufen, die Pls als solche nicht anerkennt. Da man Pls aber sein Apostelrecht bestreitet, weil er diese kor. Auszeichnungen nicht besitzt, muß er nachweisen, daß er ebenfalls über sie verfügt. Eben damit gerät er in die mißliche Lage, sich solcher Dinge zu rühmen, deren man sich seiner Meinung nach gar nicht rühmen kann.«

⁵ Vgl. R. Reitzenstein, *Die hellenistischen Mysterienreligionen nach ihren Grundgedanken und Wirkungen*, 1927³, 369, 415, und den Überblick bei Güttgemanns, 154 ff.

bei freilich die vernommenen »unaussprechlichen Worte« (ἄροητα ῥήματα) mitteilen zu dürfen. Wenn auch der Übergang in V.6 aus textkritischen und stilistischen Gründen voller Schwierigkeiten steckt⁶, so kann darüber kein Zweifel bestehen, daß Paulus die Leser in V.7–10 mit einer zweiten Offenbarung bekannt macht⁷. Geht dies schon aus dem inneren Ablauf der Dinge hervor, so wird es bestätigt durch die formgeschichtliche Analyse des Abschnittes.

Formgeschichtlich gesehen haben wir in V.7–10 ein »Heilungswunder«⁸ vor uns, das im Stile einer Aretalogie vorgetragen ist⁹. Innerhalb der sog. »Narrenrede« kann eine solche Aretalogie nur als Parodie angesprochen werden. Obwohl die religiöse Parodie noch wenig erforscht ist, läßt sich der Schluß nicht umgehen, daß sich Paulus auch hier in gängigen literarischen Formen bewegt¹⁰. Dies gilt, wie zu zeigen sein wird, auch dann, wenn Paulus keinen Vollzug der Heilung zu berichten hat. Die Einordnung von V.7–10 in die Kategorie des Heilungswunders muß zunächst an der Disposition aufgewiesen werden.

V.7b schildert die Krankheit des Paulus, gefolgt in V.8a von der Hinwendung zum Kyrios und dem dreifachen Gebet, dessen Inhalt in V.8b in indirekter Form mitgeteilt wird. V.9a führt Paulus im Wortlaut das ihm zuteil gewordene »Orakel« des Kyrios an; es ist das einzige Wort des erhöhten Christus, das uns bei Paulus begegnet. V.9b–10a schließt Paulus die καύχησις an; in feierlichen Worten verpflichtet er sich, die »Kraft Christi« zu rühmen, und begründet dies mit einer theologischen Feststellung, die er durch Umformulierung des Chri-

⁶ Vgl. dazu die Kommentare von H. Windisch, *Der zweite Korintherbrief* (MeyerK VI⁹), 1924, 381–383; H. Lietzmann, *An die Korinther I/III*, bearb. v. W. G. Kümmel (HNT 9), 1949⁴, 155 z. St.; Schmithals, *Gnosis*, 201 f.

⁷ So mit Recht Windisch, 366 f, 382; dagegen Güttgemanns, 161 f.

⁸ Beziehungen zu Wunderheilungen sind bereits früher bemerkt worden. So diskutiert A. Plummer (*A Critical and Exegetical Commentary on the Second Epistle of St. Paul to the Corinthians*, Edinburgh 1915, 354) die schon von A. Deissmann herangezogene Apellas-Stele und fragt: »Was there any fixed style in such things? If so, did St. Paul know it? If so, did it influence him here?« Die Fragen sind zu bejahen. Auch Deissmann ist im Recht, freilich in einem anderen Sinn als ihm vorschwebt, wenn er schreibt (*Paulus*, 1925², 151): »... das berühmte dreimalige Gebet des Apostels zu Christus um Fortnahme des ›Dorns im Fleisch‹ setzt die Kenntnis der reichen evangelischen Überlieferung von der Heilkraft Christi voraus.«

⁹ Zur Aretalogie vgl. R. Reitzenstein, *Hellenistische Wundererzählungen*, 1963², 1 ff, 151 f; O. Crusius, *PW II*, 670 ff; W. Aly, *PW Suppl. VI*, 13 ff; E. Norden, *Agnostos Theos*, 1956², 149 ff; M. P. Nilsson, *Geschichte der griechischen Religion II*, 1961², 228 f, 469, 535, 626–628.

¹⁰ Zur religiösen Parodie vgl. H. Kleinknecht, *Die Gebetsparodie in der Antike* (Tübinger Beiträge zur Altertumswiss. 28), 1937.

stusorakels in eine paradoxe Gnome gewinnt und die zugleich die gewonnene theologische Erkenntnis auf seine apostolische Existenz anwendet (V. 10b).

Diese Disposition entspricht der einer Aretalogie, wie sie etwa Pausanias¹¹ für die Stelen von Epidaurus voraussetzt. Auf ihnen befinden sich nämlich Inschriften, die zunächst die Namen der Männer und Frauen enthalten, die von Asklepius geheilt worden sind; sodann verzeichnen sie deren Krankheiten und die Art und Weise der Heilung: *ταύταις ἐγγεγραμμένα καὶ ἀνδρῶν καὶ γυναικῶν ἐστὶν ὀνόματα ἀκεσθέντων ὑπὸ τοῦ Ἀσκληπιοῦ, προσέτι δὲ καὶ νόσημα ὃ τι ἕκαστος ἐνόσησε καὶ ὅπως ἰάθη.*

Bei Paulus entfällt die Nennung des Namens an dieser Stelle, da sie bereits zu Anfang des Briefes erfolgt ist¹². Auch die Heilung wird nicht berichtet, da sie ja verweigert wird; jedoch sind solche Verweigerungen von Heilungen auch sonst bekannt und fallen nicht aus dem aretalogischen Stil heraus¹³. Überzeugend tritt der aretalogische Stil freilich erst dann zutage, wenn seine einzelnen Bestandteile mit instruktiven Texten der religionsgeschichtlichen Umwelt in Beziehung gesetzt werden.

1. Die *Beschreibung des Leidens* des Paulus in V. 7 ist Gegenstand einer Unzahl von Abhandlungen, mit denen sich auseinanderzusetzen hier nicht der Ort ist¹⁴. Stilgerecht spricht der Apostel über sein Leiden in mythischen und metaphorischen Wendungen¹⁵. Dieses Leiden ist den Korinthern bekannt gewesen und wird von ihnen als Evidenz für die mangelnde *καύχησις* des Paulus bewertet. Der »Pfahl im Fleische« ist ihren Voraussetzungen nach Evidenz dafür, daß Paulus sich noch unter der Herrschaft eines »Satansengels« und damit auf der Stufe der »Schwachheit« (*ἀσθένεια*) befindet, während sie von einem legitimen Apostel »Ruhm« (*καύχησις*), d. h. den Zustand der Vollkommenheit (*τελειότης*) erwarten¹⁶. Da als Sitz der *ἀσθένεια* die *σάρξ* gilt, handelt es

¹¹ Paus. II, 27, 3 ed. F. Spiro; vgl. O. Weinreich, *Antike Heilungswunder* (RVV 8/1), 1909, 116.

¹² Jedoch weist Paulus zweimal auf den *ἄνθρωπος* hin (2 Kor 12,2–3).

¹³ Vgl. u. S. 296.

¹⁴ Vgl. Windisch, 383ff und das Referat bei Güttgemanns, 162ff.

¹⁵ Zu *σκόλοψ* vgl. R. Herzog, *Die Wunderheilungen von Epidaurus* (Philologus, Suppl.-Bd. 3), 1931, *Iama* Nr. 11, S. 14 und 129f; *ἔδόθη* hat nichts mit Ekstase zu tun, wie z. B. der Zoilosbrief zeigt, auf den bereits A. Deissmann, *Licht vom Osten*, 1923⁴, 121 (Z. 9f, 17) hingewiesen hat; anders Güttgemanns, 161 Anm. 55.

¹⁶ So Güttgemanns, 164f.

sich bei dem »Pfahl im Fleische« um ein Phänomen im sarkischen Bereich, wohl um ein Krankheitsphänomen, dessen medizinische Diagnose jedoch aus den dunklen Worten des Paulus nicht mehr zu erschließen ist¹⁷. Um den gleichen Sachverhalt geht es ja schon in Gal 4,13f, nur daß dort die Galater der Versuchung, die die Krankheit ihres Apostels auch für sie darstellte, nicht erlegen sind; sie haben in seinem Fleisch nicht einen »Satansengel« am Werk gesehen, sondern sie haben ihn als einen »Gottesengel, wie Jesus Christus selbst« aufgenommen¹⁸. Die Worte, die aus 2Kor 12,7 zur Kennzeichnung seiner Krankheit wählt, sind also nicht mit medizinischen Angaben zu verwechseln, sondern unterstreichen in antiker Sprache, den gegnerischen Vorwurf dabei ausdrücklich aufnehmend, die Schrecklichkeit des Leidens. Solche Schilderungen sind fester Bestandteil der Heilungswunder¹⁹ in der antiken aretalogischen Literatur²⁰.

Die eindrucksvollste Parallele liefert in dieser wie auch in anderen Fragen der Papyrus Oxyrhynchus XI, Nr. 1381²¹, in dem zwei Heilungen aus dem Asklepiuskult berichtet werden. Zunächst geht es um die Heilung der Mutter des Verfassers des Papyrus. Nachdem sie drei Jahre von einem »gottlosen Quartanfieber«²² heimgesucht worden war, begibt sie sich mit ihrem Sohn in das Heiligtum des Gottes (Kol. III, Z. 65 ff). Nach ihrer Heilung wird der Sohn plötzlich von heftigen Schmerzen in der rechten Seite gepackt und eilt sogleich mit seiner Mutter in das Heiligtum. Dort liegt er in der Nacht, ein heftig brennendes | Feuer tobt in ihm, Hustenkrämpfe und Atemnot quälen ihn; er hat einen schweren Kopf und liegt halb bewußtlos zwischen Schlaf und

¹⁷ Ders., 162f.

¹⁸ Vgl. H. Schlier, *Der Brief an die Galater* (MeyerKVII¹²), 1962, 210.

¹⁹ Vgl. H. D. Betz, *Lukian von Samosata und das Neue Testament* (TU 76), 1961, 147–149; bereits Deissmann (*Licht vom Osten*, 121 ff) und Windisch (390) ziehen den Brief des Sarapisdieners Zoilos heran. S. auch R. Bultmann, *Die Geschichte der synoptischen Tradition* (FRLANT NF 12), 1958⁴, 236.

²⁰ Die Iamata von Epidauros nennen gewöhnlich die Krankheit und schildern darüber hinaus oft deren Schrecklichkeit (etwa Nr. 9, 11, 30, 32, 41 bei Herzog).

²¹ *The Oxyrhynchus Papyri*, Part XI, ed. with translation and notes by B. P. Grenfell-A. S. Hunt, London 1915, Nr. 1381. Der Papyrus ist im 2. Jh. n. Chr. anzusetzen und stammt aus Ägypten; auf ihn hat bereits Windisch (390) ohne weitere Erklärung hingewiesen. In der Sammlung von E. J. u. L. Edelstein, *Asclepius I, II*, Baltimore 1945, hat der Text die Nr. 331 (vgl. die Erläuterungen dazu II, 79, 129, 252).

²² Der Sprachgebrauch ist aufschlußreich: τριετής δ[ε...] τῆ μητ[ρ]ι ἐπισηψάσα ἄθεος τετραταία ἢ φρεῖκη ἐστρόβει...

Wachsein²³. Ein anderes instruktives Beispiel, ebenfalls aus dem Kulte des Asklepius, überliefert Aelian²⁴ aus dem Historiker Hippys von Rhegium (5. oder 3. Jh. v. Chr.). Eine Frau hat einen solch gewaltigen Bandwurm, daß auch die besten Ärzte sie bis dahin nicht haben befreien können²⁵. Philostrat erzählt ein Heilungswunder, das noch öfters herangezogen werden wird. Danach übte Apollonius von Tyana seine Heil-tätigkeit im Zusammenwirken mit Asklepius aus²⁶; er heilte einen jungen Assyrer, der derartig unter Trunksucht und Wassersucht zu leiden hatte, daß man, wie es heißt, ihn eher sterbend als lebend betrachten mußte.

2. Die *Hinwendung zum Kyrios* wird von Paulus, wenn auch kurz, mit den Worten *ὑπὲρ τούτου τρις τὸν κύριον παρεκάλεσα* genannt. In nichtchristlichen Heilungswundern begegnet dieser Zug ständig, oft verbunden mit der notwendigen Reise zum Tempel und unter sinnge-mäßigem Einschluß der vorgeschriebenen kultischen Handlungen²⁷. Als Beispiele, die diesen Zug hervorheben, seien genannt: Pap. Oxyrh. XI, 1381²⁸, Hippys²⁹ und Philostrat³⁰; breiter ausgestaltet liegt er bei Cas-sius Dio vor: Alexander Severus erhält weder von Apollo noch von Asklepius noch von Sarapis Hilfe, obwohl er ständig mit Bitten an sie herantritt, Gebete und Votivgaben an die Heiligtümer sendet und am Ende in eigener Person anreist³¹. Die *Iamata* von Epidaurus enthalten in vielen Fällen stereotype Wendungen wie etwa: ...*ἀφίκετο εἰς τὸ ἱερόν ὑπὲρ γενεᾶς...*³². |

3. Paulus nennt V. 8 den *Inhalt des Gebetes*: ...*ἵνα ἀποστῆ ἀπ' ἐμοῦ*;

²³ Kol. IV, Z. 79–82; V, Z. 91–102; vgl. auch den Zoilosbrief bei Deissmann, *Licht vom Osten*, 121 ff.

²⁴ Aelian, *De nat. an.* IX, 33 (= Edelstein Nr. 422).

²⁵ Zu diesem Topos vgl. Weinreich, *Heilungswunder*, 195 ff; Betz, *Lukian*, 148.

²⁶ Philostrat, *Vita Apoll.* I, 8 f (= Edelstein Nr. 387, 397); vgl. *Iama* Nr. 23 von Epidaurus (bei Herzog S. 16).

²⁷ Zum dreimaligen *παρακαλεῖν* vgl. die Stele des M. Julius Apellas (Herzog, *Iama* Nr. 79 = Edelstein Nr. 432; vgl. Deissmann, *Licht vom Osten*, 261 f) und den Zoilos-brief (Deissmann, 121 ff). Zur Zahl Drei s. Weinreich, *Heilungswunder*, 116.

²⁸ Bei der Erkrankung der Mutter, Kol. IV, Z. 70–73: ...*ἰκέτ[α]ι παρῆμεν ἐπὶ τὸν θεὸν τῆ (μ)ητρι...*; wegen des Sohnes Kol. IV, Z. 82–84: *ταχὺς ἐπὶ τὸν βοηθὸν τῆς ἀνθρωπίνης ὄ[ρ]μησα φύσεως...*

²⁹ Aelian, *De nat. an.* IX, 33: *οὐκοῦν ἐς Ἐπίδαυρον ἦλθε, καὶ ἐδεῖτο τοῦ θεοῦ...*

³⁰ *Vita Apoll.* I, 9: *μειράκιον γὰρ δὴ Ἀσσύριον παρὰ τὸν Ἀσκληπιὸν ἦκον.*

³¹ Cassius Dio LXXVIII, 15, 7: *ἦλθε δὲ καὶ αὐτὸς ὡς καὶ τῆ παρουσίᾳ τι ἰσχύσων...*

³² Vgl. Herzog, *Iamata* Nr. 2, 5, 7, 25, 28, 35, 37, 45, 46, 53, 55, 56, 57, 61, 63, 64, 69, 70; auch die Stele des Apellas und den Zoilosbrief (vgl. oben Anm. 27).

er bittet den Kyrios, daß der Satansengel von ihm ablasse³³. Das dreifache Gebet fandete sich des öfteren in außerchristlichen Heilungswundern³⁴, wie auch dessen Mitteilung in indirekter Form typisch ist. Zu nennen sind als Beispiele wiederum Pap. Oxyrh. XI, 1381³⁵, Hippys³⁶ und Oribasius³⁷.

4. Auf das Gebet hin erfolgt gemeinhin die *Erscheinung des Gottes*³⁸ und die *Offenbarung der vorzunehmenden Heilkur*. Bei dieser Gelegenheit kann es sogar zu einem längeren Dialog mit dem Gotte kommen³⁹. Auch Paulus setzt eine Erscheinung Christi voraus, ohne jedoch genauer zu schildern, auf welche Weise diese Erscheinung erfolgt ist. Eine Reihe von Exegeten nehmen eine ekstatische Form an⁴⁰, aber eine solche Annahme legt sich nur dann nahe, wenn V. 7–10 mit V. 2–4 zusammengezogen werden; in den von uns herangezogenen Asklepius-Aretalogien erscheint der Gott im Traum, im Halbschlaf oder sogar im Zustand des Wachseins⁴¹.

Weiterhin ist für Paulus charakteristisch, daß Christus lediglich ein zweigliedriges Logion offenbart (V. 9 a):

³³ So mit Recht Windisch, 388.

³⁴ Windisch (389f) macht mit Recht auf das dreimalige Gebet Jesu in Gethsemane (Mk 14,32–42 Parr.) aufmerksam und führt weitere religionsgeschichtliche Parallelen an. Darin, daß Paulus die Gethsemanegeschichte nicht gekannt hat, ist Windisch ebenfalls beizustimmen (*Paulus und Christus* [UNT 23], 1934, 235). Vgl. auch Libanius, *De vita sua* 143.

³⁵ Kol. IV, Z. 71 ff: [ὠμενοι ἄχεσιν ἐπινεῦσαι τῆς νόσου. . .

³⁶ Aelian, *De nat. an.* IX, 33: . . . ἐξάντης γενέσθαι τοῦ συνοίκου πάθους.

³⁷ Oribasius, zit. nach Edelstein Nr. 425: . . . αἰτῶν λύσιν τῆς νόσου. In Philostrate, *Vita Apoll.* I, 9 beschwert sich der junge Assyrer bei Asklepius; vgl. auch die Apellas-Stele und den Zoilosbrief (s. oben Anm. 27).

³⁸ Bei der Erteilung des Orakels ist die Anwesenheit des Gottes erforderlich; vgl. Klgl 3, 57 (die Stelle ist genannt bei C. Westermann, *Forschung am Alten Testament* [ThB 24], 1964, 118); Plutarch, *Quaest. gr.* 292 D–F; *De def. orac.* 414 B ff; Aelian, *De nat. an.* IX, 33 (wegen der Abwesenheit des Asklepius schlägt eine Operation beinahe fehl und kann erst nach seiner Rückkehr erfolgreich beendet werden). Zur Sache s. F. Pfister, *PW Suppl.* IV, 295; K. Latte, *PW* 18, 848.

³⁹ Vgl. Oribasius (vgl. Anm. 37); Herzog, *Iamata* Nr. 2, 4, 5, 7, 8 u. ö.

⁴⁰ Vgl. die Beobachtungen Windischs, *Korintherbrief*, 382; anders Güttgemanns, 161 Anm. 55.

⁴¹ Vgl. *Pap. Oxyrh. XI*, 1381, Kol. V, Z. 95–VI, Z. 125; Philostrate, *Vita Apoll.* I, 9; Aelian, *De nat. an.* IX, 33; Aristides, *Or.* XLVIII, 31–35 (= Edelstein Nr. 417); Hippokrates, *Ep.* 15 (= Edelstein Nr. 448). Wie solche Erscheinungen vorgestellt wurden, geht weiterhin mit Deutlichkeit aus den erhaltenen Bildwerken hervor. Zur Inkubation zusammenfassend Nilsson, *Geschichte der griechischen Religion* II, 222 ff.

»Meine Gnade genügt für dich,
denn (meine) Kraft kommt in Schwachheit zur Vollendung.«
Ἄρκει σοι ἡ χάρις μου
ἡ γὰρ δύναμις ἐν ἀσθενείᾳ τελεῖται. |

Nach Form und Sprachgebrauch entspricht dieses Logion den in den Aretalogien geoffenbarten Orakeln⁴² und muß folglich als »Heilungsorakel« behandelt werden, selbst wenn inhaltlich eine Heilung verweigert wird. Beide Zeilen sind in indikativischer Form abgefaßt, wobei die erste von der zweiten mit einer Begründung versehen wird. Wesentliche Einblicke in die Struktur des Orakels erhalten wir durch einen Vergleich mit ähnlichen Orakeln der religionsgeschichtlichen Umwelt⁴³.

Den »Sitz im Leben« der Orakelerteilung treffen wir in der schon mehrfach herangezogenen Wundergeschichte des Philostrate, *Vita Apoll.* I,9 an. Asklepius offenbart sich zunächst dem jungen Assyrer und sendet ihn zu Apollonius, an dessen »Weisheit« der Patient alsdann appelliert. Nach einem kurzen Dialog spricht Apollonius das Heilsorakel:

»Sei still!
Denn er gibt denen, die danach verlangen.
Du aber tust Dinge, die der Krankheit zuwider sind,
denn du gibst dich der Schwelgerei hin, überlädst
deinen aufgeschwemmten und verrotteten Bauch mit
Delikatessen und füllst den Schmutz mit Wasser voll.«
Εὐφήμει,
τοῖς γὰρ βουλομένοις δίδωσι.
σὺ δὲ ἐναντία τῇ νόσῳ πράττεις,
τρυφῇ γὰρ διδοὺς ὀψοφαγίαν ἐπεσάγεις ὕγραῖς καὶ διεφθορόσι
τοῖς σπλαγχνοῖς καὶ ὕδατι ἐπαντλεῖς πηλόν.

Abgesehen von dem moralisierenden zweiten Teil des Orakels, der formgeschichtlich wohl eine sekundäre Erweiterung darstellt, folgt auf das Schweigegebot zu Anfang ein mythologischer Fundamentalsatz der Asklepiusfrömmigkeit als Begründung: der Gott ist freundlich, er gibt denen, die ihn um seine Gabe angehen.

Ähnlich aufgebaut ist das Orakel, das Apollonius anlässlich eines Erdbebens und folgender Flutkatastrophe offenbart: |

⁴² G. Heinrici, *Der zweite Brief an die Korinther* (MeyerKVI⁸), 1900, 403, bezeichnet mit Recht den Spruch als einen *χρηματισμός*. Auch Deissmann (*Licht vom Osten*, 262) setzt ihn in Beziehung zum Heilsorakel der Apellas-Stele.

⁴³ Vollständigkeit ist hier nicht beabsichtigt; aus der großen Zahl überlieferter Orakel sind einige illustrative Beispiele ausgewählt.

»Seid guten Mutes,
denn das Meer hat Land geboren.«

*Θαρσεῖτε,
ἢ γὰρ θάλαττα γῆν ἔτεκε*⁴⁴.

Apollonius kann den Kretern dadurch Zuversicht zusprechen, daß er die Katastrophe mythologisch als einen Geburtsakt, d. h. als einen göttlichen Schöpfungsakt deutet.

Eine weitere Hauptquelle für die Erteilung von Orakeln stellt Lukians Beschreibung des Glykon-Orakels von Abonuteichus dar⁴⁵. Im allgemeinen ist es Alexander, der als Prophet die Orakel verkündet⁴⁶, jedoch offenbart der Gott auch sog. »autophonische« Orakel, ohne den Propheten als Mittler in Anspruch zu nehmen⁴⁷. Einige der von Lukian aufzeichneten Sprüche entsprechen in ihrer Struktur 2Kor 12,9a; so z. B.:

»Zu ehren befehle ich euch meinen Diener und Propheten,
denn mir liegt nicht viel an großen Schätzen, wohl aber an
meinem Propheten.

*Τιέμεναι κέλομαι τὸν ἐμὸν θεράπονθ' ὑποφήτην·
οὐ γὰρ μοι κτεάνων μέλεται ἄγαν, ἀλλ' ὑποφήτου*⁴⁸.

Dieses Orakel soll Alexander als Propheten bestätigen; die zweite Zeile gibt die Begründung: dem Gotte liegt nicht am Geld, sondern am Propheten Alexander. Analog ist das Heilungsorakel in Kap. 28 aufgebaut; Lukian bemerkt, daß dieses Orakel für Kranke bestimmt war, die trotz eines ersten, ihnen Gesundheit versprechenden Spruches gestorben waren, jedoch handelt es sich bei dieser Beurteilung wohl um eine Verunglimpfung Lukians. Das Orakel lautet (übers. von C. M. Wieland, Lukian. Sämtliche Werke, hg. v. H. Floerke, III, [1911], 36):

»Spare die Mühe, ein Mittel für deine Krankheit zu suchen,
denn dein Schicksal ist nah, du kannst ihm unmöglich entrinnen.«

*Μηκέτι δίξῃσθαι νόυσοιο λυγρῆς ἐπαρωγήν·
πότμος γὰρ προφανῆς οὐδ' ἐκφυγέειν δυνατόν σοι.*

Wieder ist die Begründung für die Weisung in der zweiten Zeile in Form eines »theologischen« Grundsatzes gegeben: Man kann dem bevorste-

⁴⁴ Philostrat, Vita Apoll. IV, 34; vgl. für weitere Orakel Herzog, *Iama* Nr. 3; Hi-pokr., Ep. 15.

⁴⁵ Vgl. M. Caster, *Études sur Alexandre ou le faux prophète*, Paris 1938.

⁴⁶ Lukian, Alex. 22–23; vgl. Caster, 41 f.

⁴⁷ Kap. 26; vgl. Caster, 46 ff.

⁴⁸ Kap. 24.

henden Tode nicht entrinnen. Inhaltlich nähert sich dieser Satz dem Weisheitsspruch. |

Aufschlußreich ist ferner ein Spruch, der auf die Anfrage hin erteilt wurde, ob die Orakelstätten in Didymi, Klarus und Delphi nun auf den Gott Apollo verzichten müssen, da er als Vater des Glykon durch diesen sich offenbart. Glykon habe darauf geantwortet⁴⁹:

»Auch dies sollst du nicht zu wissen begehren,
denn es ist nicht erlaubt.«

Μηδὲ τοῦτο ἐθελήσης εἰδέναι

οὐ γὰρ θέμις.

Der Gott lehnt also eine Auskunft ab, um nicht die *θέμις*, das Gesetz, zu verletzen, an das er selbst gebunden ist⁵⁰. Hier wie dort wird dem Bittsteller nicht stattgegeben. Freilich beruft sich Christus nicht auf die *θέμις*, aber auch seine Begründung »denn meine Kraft kommt in Schwachheit zur Vollendung« hat »Rechtscharakter« insofern, als eine Verweigerung der Anerkennung dieses Satzes eine Verwerfung des Christuserignisses, jedenfalls so wie es Paulus versteht, impliziert. Wie bei *οὐ γὰρ θέμις*, so handelt es sich folglich in der zweiten Zeile des Christusorakels gleichzeitig um eine »dogmatische Feststellung« und einen »Grundsatz heiligen Rechts«⁵¹.

Daß diese Struktur typisch für Orakelsprüche überhaupt ist, soll nun durch einige weitere Beispiele belegt werden; dabei ist zu berücksichtigen, daß wegen des Fehlens umfassender Sammlungen von Orakeln⁵² Vollständigkeit nicht erstrebt werden kann und daß die Sprüche nach ihrer formgeschichtlichen und stilistischen Seite noch kaum untersucht sind⁵³. |

⁴⁹ Kap. 43; vgl. Caster, 51 f. Weitere Beispiele dieser Art finden sich in Kap. 27, 50, 52.

⁵⁰ Zu *θέμις* vgl. E. Wolf, *Griechisches Rechtsdenken I*, 1950, 22ff; M. P. Nilsson, »Die Griechengötter und die Gerechtigkeit« (*HThR* 50, 1957, 193–210).

⁵¹ Vgl. den bekannten Aufsatz von E. Käsemann, »Sätze heiligen Rechtes im NT« (*NTS* 1, 1954/55, 248–260 = *Exeg. Versuche u. Besinnungen II*, 1964, 69–82).

⁵² Die delphischen Orakel sind gesammelt von H. W. Parke-D. E. W. Wormell, *The Delphic Oracle I, II*, Oxford 1956 (vgl. dazu die Rez. von H. Berve, *Gn* 30, 1958, 417 ff, und den Aufsatz von M. P. Nilsson, »Das delphische Orakel in der neuesten Literatur« [*Historia* 7, 1958, 237–250]). Eine große Zahl von Orakeln, nicht nur delphische, hat G. Wolff, *Porphyrii de philosophia ex oraculis haurienda librorum reliquiae*, 1856, 43 ff, zusammengestellt.

⁵³ Vgl. K. Latte, Art. Orakel (*PW* 18, 1942, 829–866), 845 f; Parke-Wormell II, XXI ff. Kennzeichnend ist für die Orakel insgesamt, was Heraklit (Diels-Kranz, *Fragmente der Vorsokratiker*, B 93) für den delphischen Apollo feststellt: »Der Herr, der das Orakel in Delphi besitzt, sagt nichts und birgt nichts, sondern deutet an.« (ὁ

Offenbar geht diese Struktur auf wesentlich ältere Vorstufen zurück. Soviel wird jedenfalls deutlich aus dem in der gegenwärtigen alttestamentlichen Wissenschaft diskutierten »Heilsorakel«⁵⁴, das seinerseits wieder auf sumerische⁵⁵ und ugaritische⁵⁶ Formen zurückweist.

C. Westermann hat eine Reihe solcher »Heilsorakel« erneut analysiert⁵⁷ und dabei die folgende Struktur herausgearbeitet; als typischen Text wählt er dabei Jes 41,8–13. Auf die Anrede, die mehr oder weniger erweitert werden kann, folgt zunächst der »Heilszuspruch« (bei den von Westermann behandelten Texten: »Fürchte dich nicht!«). Eingeleitet durch יָּ folgen dann Begründungen: »denn ich bin mit dir« und »denn ich bin dein Gott« usw. Abschließend werden die Folgen für den Angeredeten in futurischer Form aufgezählt.

Abgesehen davon, daß es sich bei Paulus nicht um ein geschichtsbezogenes und auf eine Gemeinschaft gerichtetes Orakel, sondern um ein an seine Person gerichtetes *Heilungsorakel* handelt, fehlt in 2Kor 12,9a die Anrede. Statt eines im Imperativ gehaltenen Heilszuspruchs erfolgt die Offenbarung Christi in Form einer indikativischen Heilsbestätigung. Auch die »Folgen« für Paulus werden nicht genannt.

Man wird daher zu dem Schluß kommen müssen, daß das Christusorakel formgeschichtlich ohne Zweifel den von Westermann untersuchten »Heilsorakeln« verwandt ist, jedoch andererseits sich durch unübersehbare Unterschiede von ihnen abhebt. Das gilt in gleicher Weise vom Inhaltlichen: trotz aller sprachlichen Anklänge an den alttestamentlichen Sprachgebrauch hat es keine alttestamentlichen Parallelen aufzuweisen, eine Tatsache, für die eine Reihe von Gründen angeführt werden könnte.

Daß der religionsgeschichtliche Rahmen viel weiter gespannt wer-

ἀναξ, οὗ τὸ μαντεῖόν ἐστι τὸ ἐν Δελφοῖς, οὔτε λέγει οὔτε κρύπτει ἀλλὰ σημαίνει) Die Mehrdeutigkeit der Orakel wird in hellenistischer Zeit polemisch gegen sie ausgenutzt; so etwa bei Lukian, *Alex.* 22 (vgl. Betz, *Lukian*, 58f).

⁵⁴ Vgl. besonders C. Westermann, »Sprache und Struktur der Prophetie Deuteronomias« (in: Ders., *Forschung am Alten Testament* [s.o. Anm. 38], 92–170), 97ff. Für sachkundige Beratung an dieser Stelle bin ich meinem Kollegen L. Fisher zu Dank verpflichtet.

⁵⁵ Vgl. Westermann, 118f.

⁵⁶ Vgl. das Orakel bei J. Nougayrol, *Le Palais Royal d'Ugarit IV* (Mission de Ras Shamra IX), Paris 1956, Nr. 17, 132 (S. 35).

⁵⁷ Westermann (117ff) nennt an weiteren Parallelen: Jes 41,8–13; 41,14–16; 43,1–4; 43,5–7; 44,1–5; 54,4–6.

Register

Die hochgestellten Ziffern geben die Fußnoten an

I. Griechische Literatur

Aelianus, <i>De natura animalium</i>		3.14.1 ff(1414b19ff)	71 ⁴⁷
IX,33	5 ²⁴ , 5 ²⁹ , 6 ³⁶ , 6 ³⁸ , 6 ⁴¹ , 13 ⁶⁹ , 16 ⁸⁸	3.14.2 (1414b)	72 ⁵⁵
		3.14.4 (1415a)	72 ⁵⁵
		3.14.7 (1415a)	72 ⁵³
Aeschylus, <i>Prometheus vincetus</i>		3.14.8 (1415b)	71 ⁵¹
50	118 ⁴⁸	3.19 (1419b)	67 ²¹
		–, <i>Περὶ φιλοσοφίας</i>	
Anthol. Palat.		15	48 ⁷
XIV, Nr. 67	12 ⁶⁴		
XIV, Nr. 71	11 ⁶²	Arrianus, <i>Alexandri anabasis</i>	
XIV, Nr. 72	12 ⁶⁴	7.26.2	248
XIV, Nr. 74	12 ⁶⁴		
XIV, Nr. 75	11 ⁶¹	Cassius Dio	
		LXXVIII, 15, 6–7	14 ⁷³
Aelius Aristides, <i>Orationes</i>		LXXVIII, 15, 7	5 ³¹
XXIII, 15–18	13 ⁶⁹	Corpus Hermeticum	
XXIII, 16–18	14	1.31	212 ¹⁴
XXIII, 16	14 ⁷⁴	13.8	50
XLVII, 49	141 ⁶⁹	13.11	124 ⁸⁷
XLVIII, 31–35	6 ⁴¹	13.18	212 ¹⁴
CCLXXX, 12–14	12 ⁶⁴		
Aristoteles, <i>Ethica Nicomachea</i>		Demosthenes, <i>De corona</i>	
X (1177a12 ff)	120 ⁶³	18.17	77 ⁹⁸
		18.324	73 ⁶⁵
–, <i>Politica</i>		–, <i>Exordia</i>	
3.1 (1275a22 ff)	111 ⁶	1.3	74 ⁷⁴
		19	74 ⁷⁴
–, <i>Rhetorica</i>		26.2	74 ⁷⁴
1.1 (1354a1)	149 ¹⁰⁰	Dio Chrysostomus, <i>Orationes</i>	
1.1.9 (1354b)	71 ⁴⁷	12.27–37	238 ¹⁰³ , 268 ¹¹²
1.15.15 f (1376a)	84 ¹⁵¹	12.28	268 ¹¹²
1.15.17 (1376a)	85 ¹⁶²	12.33–34	268 ¹¹²
1.15.20–5, (1376b)	85 ¹⁶²	12.60–61	238 ¹⁰³
1.2.1 (1355b26–27)	148		
1.2.2 (1355b)	85 ¹⁶²		
1.3.3 (1358b)	92 ²⁰⁶		
3.13.4 (1414b)	82 ¹⁴⁰		

Diodorus Siculus		45	5 ³²
VII,16	11 ⁵⁹	46	5 ³²
XVII,51,3	12 ⁶⁵	53	5 ³²
		55	5 ³²
Diogenes Laertius		56	5 ³²
7:122	113 ²⁸	57	5 ³²
7:157	120 ⁶³	61	5 ³²
		63	5 ³²
Epictetus, <i>Dissertationes</i>		64	5 ³²
3.21.3	233 ⁸⁷	69	5 ³²
4.1.159–169	120 ⁶⁸	70	5 ³²
4.3.9	114 ²⁹	79	5 ²⁷
–, <i>Encheiridion</i>		Isokrates, <i>Antidosis</i> (orat. 15)	
8	114 ²⁹	251–252	141 ⁶⁷
		253–295	141
Heliiodorus, <i>Aethiopica</i>		260	141
II,26,5	12 ⁶⁴	270–277	141 ⁷¹
		275	141 ⁷⁴
Herodotus		277	141
I.85	11 ⁵⁸	278	141
I.144	30 ⁶¹	279–280	141 ⁷³
I.174	11 ⁵⁸	281–283	141 ⁷⁴
I.206	30 ⁶¹	281	141
IV.77	136 ⁵²	293–294	142 ⁷⁵
VII.140	11 ⁵⁸	294	142
VII.220	11 ⁵⁸	295	142
VIII.77	11 ⁵⁸	–, <i>Contra sophistas</i> (orat. 13)	
Hippokrates, <i>Epistulae</i>		9	140
15	6 ⁴¹ , 8 ⁴⁴	10	140
		11	140
Homerus, <i>Ilias</i>		14–15	140 ⁶⁵
6.167 ff	96 ²²¹	14	140
		17–18	140
Iamata von Epidaurus (bei Herzog)		21	140 ⁶⁶
2	5 ³² , 6 ³⁹	22	140 ⁶⁶
3	8 ⁴⁴	–, <i>Epistulae</i>	
4	6 ³⁹	2.19	70 ⁴³
5	5 ³² , 6 ³⁹	2.24	90 ¹⁹⁶
7	5 ³² , 6 ³⁹	7.12f	71 ⁴⁵
8	6 ³⁹	8.8	90 ¹⁹⁶
9	4 ²⁰	9.8	70 ⁴³
11	3 ¹⁵ , 4 ²⁰	–, <i>Nicocles</i> (orat. 3)	
23	5 ²⁶	1–4	141
25	5 ³²	5–9	141
28	5 ³²	7	141
30	4 ²⁰	11	141
32	4 ²⁰	12–28	141
35	5 ³²	29–47	141
37	5 ³²		
41	4 ²⁰		

46–47	141 ⁷⁰	Z.70–73	5 ²⁸
47	141	XI, 1381, Kol. IV, Z.71 ff	6 ³⁵
48–62	141	XI, 1381, Kol. IV, Z.79–82	5 ²³
Josephus, <i>Antiquitates Judaicae</i>		XI, 1381, Kol. IV, Z.82–84	5 ²⁸
14.285	30 ⁶¹	XI, 1381, Kol. V, Z.91–102	5 ²³
18.116–19	256 ⁷²	XI, 1381, Kol. V, Z.95–VI, Z.125	6 ⁴¹
18.117	256 ⁷²	XI, 1381, Kol. VII, Z.144 f	16 ⁸⁷
Libanius, <i>De vita sua</i>		XI, 1381, Kol. X, Z.203 ff	16
143	6 ³⁴ , 14 ⁷¹	XI, 1381, Kol. X, Z.217	13 ⁶⁹
Lukian von Samosata, <i>Alexander</i>		Pausanias	
22–23	8 ⁴⁶	2.27.3	3 ¹¹
22	10 ⁵³	4.1.5–7	251 ⁴⁶
24	8 ⁴⁸	4.1.7–8	252
26	8 ⁴⁷	4.1.8–9	251 ⁴⁶
27	9 ⁴⁹	4.1.17	251
28	8	4.2.6	251 ⁴⁶
38–40	252 ⁵¹	4.3.10	251 ⁴⁶
43	9 ⁴⁹	4.12.7	11 ⁵⁹
50	9 ⁴⁹	4.20.1	11 ⁵⁹
52	9 ⁴⁹	4.26.6–8	251 ⁴⁶
Marcus Aurelius		4.27.1–3	251 ⁴⁶
V,8	14 ⁷⁵	4.33.4–6	251 ⁴⁶
IX,6	14 ⁷⁵	7.17.10–12	251 ⁴²
Oribasius		Philo, <i>De Abrahamo</i>	
(zit. nach Edelstein Nr. 425)	6 ³⁷ , 6 ³⁹	268	160 ¹³²
<i>Orphicorum Fragmenta</i>		–, <i>Legum allegoria</i>	
167a, Z. 2–3	214	3.182	133 ³⁸
<i>Papyri Graecae Magicae</i>		–, <i>De migratione Abrahami</i>	
III.575–581	144 ⁸⁸	111	133 ³⁸
III.578	144 ⁸⁸	–, <i>De mutatione nominum</i>	
III.581	144 ⁸⁸	236–242	144 ⁸⁷
III.596–597	144 ⁸⁸	265–66	27 ³⁹
III.597–611	144 ⁸⁸	–, <i>De posteritate Caini</i>	
XXXVI.223–227	144 ⁸⁸	85–88	144 ⁸⁷
<i>Papyri Oxyrhynchus</i>		88	144 ⁸⁷
293,16	93 ²¹⁴	119	144 ⁸⁷
294,31	93 ²¹⁴		
743,43	93 ²¹⁴		
XI, 1381, Kol. II, Z.41 f	13 ⁶⁹		
XI, 1381, Kol. III, Z.65 ff	4		
XI, 1381, Kol. IV,			

–, <i>De praemiis et poenis</i>		–, <i>Gorgias</i>	
80–84	144 ⁸⁷	452e	74 ⁷⁵
118ff	27		
120	27	–, <i>Hippias major</i>	
123	27 ³⁶ , 27 ³⁷	289ab	139 ⁵⁷
124	27 ³⁸		
126	27 ³⁹	–, <i>Leges</i>	
–, <i>Quod deterius potiori insidiari soleat</i>		10 (906a-c)	234 ⁸⁷
72–74	144 ⁸⁷	10 (903d-904a)	233 ⁸⁷
125–126	144 ⁸⁷	10 (904b-c)	233 ⁸⁷
132–133	144 ⁸⁷	–, <i>Phaedrus</i>	
–, <i>Quod deus sit immutabilis</i>		278d	139 ⁵⁷
147	144 ⁸⁷	279b-c	139 ⁵⁷
–, <i>Quod omnis probus liber sit</i>		–, <i>Protagoras</i>	
99–100	144 ⁸⁷	312c	139 ⁵⁷
		352e	74 ⁷⁵
–, <i>De sacrificiis Abelis et Caini</i>		–, <i>Respublica</i>	
87	27 ³⁹	364c	75 ⁷⁶
		390e	75 ⁷⁶
–, <i>De sobrietate</i>		–, <i>Symposium</i>	
62–68	27 ³⁶	202e-203a	210 ¹⁰
–, <i>De somniis</i>		203c	139 ⁵⁷
1,134–45	26	211d-212a	212 ¹⁴
1,137	26		
1,146ff	26	–, <i>Timaeus</i>	
1,148	26 ³⁴	47	212 ¹⁴
1,149	27 ³⁵		
–, <i>De virtutibus</i>		Plutarchus, <i>Adversus Colotem</i>	
183–184	144 ⁸⁷	1118B	69 ³⁴
Philostratus, <i>Vita Apollonii</i>		–, <i>Alexander</i>	
I.8f	5 ²⁶	27,5	12 ⁶⁶
I.9	5 ³⁰ , 6 ³⁷ , 6 ⁴¹ , 7, 13 ⁶⁸ , 14	76	248 ²⁷
IV.34	8 ⁴⁴	–, <i>Compendium argumenti Stoicis absurdiora poetis dicere</i>	
		2.1057E-F	233 ⁸⁷
Plato, <i>Apologia</i>		3.1058A	233 ⁸⁷
17a	70 ⁴³	4.1058B	233 ⁸⁷
24a	70 ⁴³	–, <i>Consolatio ad Apollonium</i>	
29d	142 ⁷⁵	109 D	12 ⁶⁴
–, <i>Crito</i>		–, <i>De defectu oraculorum</i>	
50c	70 ⁴³	409F	12 ⁶⁴
–, <i>Epistulae</i>		414Bff	6 ³⁸
VII	65		

–, <i>Titus Flamininus</i>		–, <i>De sera numinis vindicta</i>	
5:6	112 ¹⁴ , 113 ¹⁹ , 113 ²⁰	556C	24 ¹⁸
10:1	113 ²⁰	Ps.-Demetrius, <i>De elocutione</i>	
10:2	112 ¹⁸ , 113 ²⁰	2.99–101	89 ¹⁹⁰
10:3–6	112 ¹⁰	2.100	89 ¹⁹¹
10:3	112 ¹²	2.101	90 ¹⁹²
10:4	113 ²⁰	2.151	89 ¹⁹⁰
10:5	112 ¹⁵	2.222	89 ¹⁹⁰
11:2–4	112 ¹¹	2.243	89 ¹⁹⁰
11:2–3	112 ¹²	4.222	90 ¹⁹⁴
11:2	112 ¹⁷		
11:3	112 ¹³	<i>Rhetorica ad Alexandrum</i>	
11:4	112 ¹⁶	20 (1433b29 ff)	67 ²¹
12:2–3	113 ¹⁹	28 ff (1436a32 ff)	71 ⁴⁷
12:8	113 ²⁰ , 113 ²¹	29 (1437b35 ff)	71 ⁵¹
–, <i>De Iside et Osiride</i>		<i>Scholia in Aristotelis rhetoricam</i>	
2.351F-352A	145 ⁸⁸	1373b	111 ³
28.361F-362A	247		
–, <i>De profectibus in virtute</i>		Strabo, <i>Geographica</i>	
1.75D-F	233 ⁸⁷	8.6.20–23	136 ⁵¹
–, <i>De Pythiae oraculis</i>		Theophrastus, <i>Characteres</i>	
399B	12 ⁶⁴	2	133 ³⁸
–, <i>Quaestiones Graecae</i>		Xenophon, <i>Memorabilia</i>	
292D-F	6 ³⁸	4.4.4	70 ⁴⁰

II. Lateinische Literatur

Cicero, <i>De divinatione</i>		1.16.22	72 ⁵³
1.77	208 ⁷	1.19.27–31.30	75
1.90	208 ⁷	1.19.27	75 ⁸⁰
1.92	208 ⁷	1.20.28–21.30	76 ⁸³
2.148	208 ⁷	1.20.28	75 ⁸¹ , 75 ⁸²
		1.22.31–23.33	81 ¹³⁰
–, <i>De finibus</i>		1.22.31	81 ¹³¹
1.19.53	69 ³⁴	1.22.32	81 ¹³²
3.75–76	139 ⁵⁷	1.24.34	83 ¹⁴¹ , 83 ¹⁴³
		1.29.45	81 ¹²⁸
–, <i>De inventione</i>		1.31.53	84 ¹⁵²
1.1.1–4	143 ⁸⁰	1.31.51	84 ¹⁵²
1.1.1	142 ⁷⁷	1.32.53	84 ¹⁵⁵
1.1.4	142	1.52.98–1.56.109	67 ²¹
1.15.20–17.25	71 ⁴⁹	1.52.98	68 ²⁴

1.53.100	68 ²⁵	4.1.55–60	74 ⁷⁴
1.53.101 ff	69 ³⁰	4.1.76	74 ⁷¹
1.55.106	68 ²⁶	4.1.77 f	74 ⁷⁴
		4.1.77	74 ⁶⁹
–, <i>De natura deorum</i>		4.1.78	74 ⁷⁰
1.1	208 ⁷	4.1.79	74 ⁷²
1.4	236 ⁹⁸	4.1.76–9	74 ⁶⁸
1.14	210 ¹¹	4.2.1	76 ⁹⁰
1.45	208 ⁷	4.2.2–132	76 ⁸⁵
1.77	208 ⁷	4.2.4 ff	76 ⁸⁶
1.177	208 ⁷	4.2.7	77 ⁹⁵
2.9	210 ¹¹	4.2.9 ff	76 ⁸⁸
2.63	208 ⁷	4.2.9	76 ⁸⁷
2.71–72	208 ⁷	4.2.10	76 ⁹¹
3.5	210 ¹¹	4.2.11	76 ⁹²
		4.2.12	76 ⁸⁹
–, <i>De officiis</i>		4.2.12–18	76 ⁹²
1.15.49	202 ⁶⁶	4.2.21–3	77 ⁹⁷
		4.2.21	77 ⁹⁴ , 77 ⁹⁶
–, <i>De oratore</i>		4.2.30	77 ⁹⁵
1.2.4–5	143 ⁷⁹	4.2.31–3	77 ¹⁰¹
1.30–40	143	4.2.31	75 ⁸⁰ , 77 ⁹⁹ , 78 ¹⁰⁵
3.16.56–73	143 ⁸⁰	4.2.33	77 ¹⁰⁰
3.16.60–61	143 ⁸⁰	4.2.34	77 ¹⁰²
3.16.72–73	143 ⁸⁰	4.2.36	78 ¹⁰⁵ , 78 ¹⁰⁶
3.22–23	141 ⁶⁸	4.2.37–9	78 ¹⁰⁸
3.22.82	143	4.2.38	78 ¹⁰⁹
		4.2.40	78 ¹¹²
–, <i>Partitiones oratoriae</i>		4.2.41–7	79 ¹¹⁴
23.79	144	4.2.43	78 ¹¹³
–, <i>Tusculanae disputationes</i>		4.2.47–51	79 ¹¹⁵
1.64	211 ¹² , 212 ¹⁴	4.2.49–50	79 ¹¹⁶
		4.2.52	79 ¹¹⁹
		4.2.54	80 ¹²⁰
Q. Curtius		4.2.57	80 ¹²²
IV,7,25 ff	12 ⁶⁶	4.2.83–5	80 ¹²⁴
		4.2.83	80 ¹²³
Pseudo-Apuleius, <i>Asclepius</i>		4.2.84	75 ⁷⁹
Epilog 41B	144 ⁸⁸	4.2.87	80 ¹²⁵
		4.2.132	81 ¹²⁷
Quintilian, <i>Institutio oratoria</i>		4.4.1–4.5.26	81 ¹³⁰
3.6.47	92 ²⁰⁶	4.4.1	82 ¹³³
3.6.59	143 ⁷⁹	4.5.8	82 ¹³⁷
3.6.79	84 ¹⁴⁷	4.5.26–8	81 ¹³²
3.9.2	77 ⁹⁵	4.12.1 ff	89 ¹⁸⁶
3.9.5	77 ⁹⁵	5.prooemium.5	82 ¹⁴⁰
4.1.1–79	71 ⁵⁰	5.2.1	86 ¹⁷¹
4.1.9	74 ⁷⁴	5.5.1–2	85 ¹⁶²
4.1.20–2	73 ⁶²	5.7.1 ff	84 ¹⁵¹
4.1.20–1	69 ³⁵	5.7.1–2	85 ¹⁶²
4.1.21	73 ⁶³	5.7.1	84 ¹⁵⁴
4.1.22	73 ⁶⁴	5.7.8–37	84 ¹⁵³

5.7.35	85 ¹⁵⁸	1.10.17	81 ¹³⁰ , 81 ¹³¹ , 81 ¹³²
5.7.36	85 ¹⁵⁸	1.10.18	83 ¹⁴²
5.10.8	83 ¹⁴⁰	1.17.25	73 ⁶⁰
5.11.1	86 ¹⁶⁶	2.13.19	86 ¹⁷³
5.11.3–5	84 ¹⁵²	4.26.35	75 ⁷⁷
5.11.6	86 ¹⁶⁶	4.34.46	89 ¹⁸⁸
5.11.36–42	85 ¹⁶¹	2.30.47–2.31.50	67 ²¹
5.11.41	88 ¹⁷⁸ , 88 ¹⁸⁰	2.30.47	69 ³⁰
5.11.42	86 ¹⁶³	2.30.48	69 ³⁰
5.11.43–4	88 ¹⁸¹		
5.11.43	86 ¹⁶⁴	Seneca, <i>Epistulae morales</i>	
5.12.2ff	88 ¹⁸²	6.1–2	233 ⁸⁷
5.12.14	89 ¹⁸⁷	76	92 ²¹⁰
5.14.27–35	83 ¹⁴⁴	85.1	92, 93 ²¹¹
6.1.1ff	67 ²¹	88.24–8	88 ¹⁸³
6.1.1–2	68 ²⁴	90.27–30	234 ⁸⁷
6.1.7	68 ²⁹ , 70 ³⁹	94.48	233 ⁸⁷
6.1.13	69 ³⁵	95.48–49	236 ⁹⁷
6.1.21	69 ³⁷	95.50	235 ⁹² , 235 ⁹⁵
6.1.22	69 ³³	95.51–53	235 ⁹³ , 235 ⁹⁶
9.2.103	92 ²⁰⁶	95.54	235 ⁹⁴
12	143 ⁸³	95.65	235 ⁹¹
12.1.1–13	143 ⁸³		
12.1.1	143 ⁸³	Tacitus, <i>Dialogus</i>	
12.1.14–22	143 ⁸³	40	113 ²⁵
12.1.24	143 ⁸³	–, <i>Histories</i>	
<i>Rhetorica ad Herennium</i>		4.83	246
1.2.2	92 ²⁰⁶	–, <i>De vita Iolii Agricolae</i>	
1.4.6–7.11	71 ⁴⁸	2	110 ²
1.4.6	72 ⁵⁶		
1.4.7	71 ⁵²	Valerius Maximus, <i>Factorum et dictorum memorabilium libri ix</i>	
1.4.8	72 ⁵³	1.1.8	211 ¹²
1.5.8	72 ⁵⁴	1.6.13	211 ¹²
1.6.9	72 ⁵⁷		
1.8.12–10.16	76 ⁸⁴		

III. Altes Testament

Genesis		26:12	25, 26, 27, 28, 38
2–3	225	26:13	27 ³⁸
15:6 (LXX)	38		
28:12	26	Numeri	
		25:3	22 ⁶
Leviticus		Deuteronomium	
25:23	51 ¹⁴	1:10	51 ¹⁴
26:11–12	26 ³¹	3:26	15 ⁷⁶
26:11	26		

7:7	51 ¹⁴	Jeremia	
14:1 (LXX)	51 ¹⁴	5:5	22 ⁶
2 Samuel		2:20	22 ⁶
7:8	25 ²⁸	18:6	51 ¹⁴
7:14	28 ⁴⁵ , 31	23:3	30 ⁵⁸
1 Chronik		29:14	30 ⁵⁸
16:35	30 ⁵⁸	31:8	30 ⁵⁸
Nehemia		31:10	30 ⁵⁸
1:9	30 ⁵⁸	32:37	30 ⁵⁸
Psalmen		Klagelieder	
2:3 (LXX)	22 ⁶ , 22 ⁸	3:57	6 ³⁸
81:6 (LXX)	51 ¹⁴	Ezechiel	
106:28	22 ⁶	11:17	30 ⁵⁸
106:47	30 ⁵⁸	20:34 (LXX)	30
107:3	30 ⁵⁸	20:41	30 ⁵⁸
Jesaja		28:25	30 ⁵⁸
11:12	30 ⁵⁸	34:13	30 ⁵⁸
40:11	30 ⁵⁸	34:31	51 ¹⁴
40:29	15 ⁷⁶	36:24	30 ⁵⁸
41:8–13	10	37:17	26
41:14–16	10 ⁵⁷	37:21	30 ⁵⁸
43:1–4	10 ⁵⁷	37:27	26 ³³
43:5–7	10 ⁵⁷	39:27	30 ⁵⁸
43:5	30 ⁵⁸	Amos	
44:1–5	10 ⁵⁷	9:7	51 ¹⁴
52	29 ⁵⁰	Micha	
52:3	29 ⁵⁰	2:12	30 ⁵⁸
52:4	29 ⁵⁰	4:6	30 ⁵⁸
52:5	29 ⁵⁰	Zephanja	
52:7	212 ¹⁵	3:19	30 ⁵⁸
52:11 (LXX)	29	3:20	30 ⁵⁸
54:4–6	10 ⁵⁷	Sacharja	
54:7	30 ⁵⁸	10:8	30 ⁵⁸
56:8	30 ⁵⁸	10:10	30 ⁵⁸
57:4	51 ¹⁴		
61:1	212 ¹⁵		

IV. Apokryphen und Pseudepigraphen (Altes Testament)

Apocalypsis Sedrach		1 Esdras	
14	31 ⁶⁴	8,57	51 ¹⁴

Jubiläenbuch		Testamente der 12 Patriarchen, Dan	
1:4b-26a	28 ⁴³	6:9	31 ⁶⁴
1:5-14	28		
1:15-16	28	Testamente der 12 Patriarchen, Levi	
1:17-18	28	3:6	198 ⁴⁶
1:19-21	28	19:1	24 ¹⁹
Oden Salomos		Testamente der 12 Patriarchen,	
17:3-4	124	Naphtali	
		2:7	24 ¹⁹
Sirach		2:10	24 ¹⁹
21:11-28	144 ⁸⁷		

V. Texte aus Qumran

4QFlor 1:10-11	31 ⁶⁶	1QH 6:19	22
1QH 5:24	22	4QLXX Lev ^a	26 ³¹

VI. Rabbinische Literatur

Abot		Sifra Leviticus	
3:6	22 ⁸	24:38 (442a)	22 ⁸
		26:12 (451a,4)	26 ³³
Babylonischer Talmud			
Shebuoth 13a	22 ⁸		
Sota 47b	22 ⁸		

VII. Neues Testament

Matthäus		16:18	244 ¹⁰
5:11	50 ¹²	18:17	244 ¹⁰
5:13	50	18:33	30 ⁵⁷
5:14	50, 176	21:24	30 ⁵⁷
5:17	178	23:8	50
7:21-23	151 ¹¹³	23:25 f	12 ⁶³
9:24	18 ⁹⁹	26:64	214 ²⁹
10:5	190 ⁹	28:19	177 ⁶¹ , 258, 259
10:25	15 ⁷⁹		
10:25a	15	Markus	
10:32-33	30 ⁵⁷	1:1-8	255 ⁶⁷
11:25-27	167	1:1	274 ⁸
11:29-30	21 ⁵	1:4-5	256
16:13-20	284	1:4	256

1:9–11	255 ⁶⁷	1:2	223 ⁵⁵
7	176 ⁵⁸	1:3	225, 226 ⁶⁵
7:1–23	176, 177 ⁶²	1:4	32 ⁷⁷ , 198 ⁴⁸ , 214 ²⁷ , 227 ⁷⁰ , 227 ⁷¹
7:15	133 ³⁴	1:5	15 ⁸⁵ , 166, 167 ¹⁴
7:18–20	12 ⁶³	1:6	223 ⁴⁹
7:20–23	133 ³⁴	1:7	198 ⁴⁸ , 214 ²⁶
7:22	141 ⁷⁴	1:8–15	213 ²⁵
7:27	18 ⁹⁹	1:8	214 ²⁶
8:34f	18 ⁹⁹	1:9–10	214 ²⁶
9:39f	18 ⁹⁹	1:9	211, 213, 214 ²⁶
10:14	18 ⁹⁹	1:10–13	264 ⁹⁵
14:6f	18 ⁹⁹	1:10	198 ⁵⁰
14:32–42	6 ³⁴	1:11	211 ¹³ , 212 ¹⁴ , 227 ⁷²
14:62	214 ²⁹	1:12	49 ⁸
16:16	177 ⁶¹	1:13	286
Lukas		1:14	202 ⁶⁸
1:2	274 ⁸	1:16–17	196, 214, 225, 287
3:3	256 ⁷⁰	1:16	124, 214 ²⁷ , 215, 228
3:14	15 ⁷⁹	1:17	198 ⁴⁷ , 205
6:22	50 ¹²	1:18–3:29	237
10:23	50	1:18–3:20	195, 230
24:19	287	1:18–32	195, 217 ³⁸ , 222, 237, 275
24:25–27	287	1:18–25	208 ⁷
Johannes		1:18–23	216
1:1–4	274 ⁸	1:18	217 ³⁷
2:11	274 ⁸	1:19–23	268 ¹¹²
3:8	105	1:19–20	216
3:22	257	1:19	237 ¹⁰¹
4:1–2	257	1:20–21	232, 237 ¹⁰¹
4:2	176 ⁶¹	1:20	197 ³⁹ , 200, 212 ¹⁴ , 214 ²⁷ , 233, 234, 237 ¹⁰¹
6:64	274 ⁸	1:21–23	237 ¹⁰¹
8:25	274 ⁸	1:21	213 ²² , 216, 217 ⁴⁰ , 219 ⁴⁴ , 232, 237 ¹⁰¹
8:44	274 ⁸	1:22	217, 232
10:10	15 ⁷⁹	1:23	217
11:52	30 ⁵⁹	1:24–32	217
13:9	12 ⁶³	1:24	217
13:10	50	1:25	211, 213 ²² , 214 ²⁶ , 217 ⁴⁰ , 238 ¹⁰⁴
13:17	50 ¹²	1:26	217
14:8	15 ⁷⁹	1:28	200, 201 ⁶³ , 234, 237 ¹⁰¹
15:3	50	1:29	217 ³⁷
15:13	134 ⁴²	2:1–3:20	222
15:27	274 ⁸	2:1–3:8	195, 230
16:4	274 ⁸	2:1–11	219
17:11–12	190 ¹⁵		
Römerbrief			
1–11	200		
1–8	196 ³⁷		
1:1–7	213 ¹⁷ , 213 ²⁵		
1:1	212 ¹⁵		

2:1	197 ³⁹	4:11–18	223 ⁵¹
2:4	219	4:11–12	224 ⁵⁶
2:5	219	4:11	223 ⁴⁹ , 223 ⁵⁴
2:8	217 ³⁷	4:12	223 ⁵⁴ , 224 ⁵⁷
2:12–16	219	4:13	40 ¹⁰⁸ , 49 ⁸ , 223 ⁵⁴ , 224 ⁵⁶ , 224 ⁵⁷
2:14–15	201, 218, 234		40 ¹⁰⁸ , 223 ⁵⁴
2:16	213 ¹⁶ , 220 ⁴⁵	4:14	224 ⁵⁷
2:17	219	4:16–17	40 ¹⁰⁸ , 223 ⁵⁴ , 224 ⁵⁶
2:18–20	219	4:16	215 ³³ , 223 ⁵⁴ , 224 ⁵⁶
2:18	198 ⁵⁰ , 201 ⁶³ , 237 ¹⁰¹	4:17	223 ⁴⁹ , 223 ⁵⁴ , 224 ⁵⁶ , 224 ⁵⁷
2:19	219	4:18	223 ⁵⁴ , 224 ⁵⁶
2:20	237 ¹⁰¹		40 ¹⁰⁸ , 223 ⁵⁴
2:21–24	219	4:19	214 ²⁷
2:22	211 ¹²	4:20	224 ⁵⁷ , 224 ⁵⁸
2:25–29	219	4:21	227 ⁷⁰ , 284
2:26	218	4:23–25	119 ⁵⁵
2:28–29	217 ⁴¹	4:24–25	198 ⁴⁸
2:29	213 ²⁴ , 220, 227 ⁷¹	4:24f	197 ⁴¹ , 224, 226 ⁶⁸ , 228, 283 ⁴⁴ , 284
3:5	217 ³⁷	4:24	264
3:5–8	115 ³² , 123 ⁸⁶ , 197 ⁴⁰ , 264 ⁹⁶	4:25	263
3:9–20	197 ³⁹	5–8	196, 224, 230
3:9–19	116 ³⁶ , 226 ⁶⁴	5:1–8:39	213 ²⁴
3:10	213 ²¹	5	32 ⁷² , 224
3:17	237 ¹⁰¹	5:1–11	226 ⁶⁸
3:21–31	195, 223, 230	5:1–2	197 ⁴¹
3:21	223	5:1	198 ⁴⁸ , 201 ⁶¹ , 227 ⁷¹
3:22	49 ⁸ , 223	5:2	228
3:23	226 ⁶⁴	5:5	208 ⁷ , 229
3:24–26	119 ⁵⁵ , 196 ³⁷ , 197 ⁴¹ , 198 ⁴⁸ , 224, 226 ⁶⁸ , 228, 284, 284	5:6–11	217 ³⁷ , 238 ¹⁰⁴
3:24	197 ⁴³ , 227 ⁶⁹	5:6–10	228
3:25	49 ⁸ , 228	5:6	226 ⁶⁵
3:26	223	5:8–10	223 ⁵²
3:27–31	223	5:9–11	223 ⁵²
3:27	49 ⁸	5:12–21	222 ⁴⁸
3:30	49 ⁸ , 213 ²¹	5:12–19	226
3:31	176	5:12–14	227 ⁷²
3:31	49 ⁸ , 178	5:12ff	118 ⁴⁶
4–11	195	5:12	167, 197 ⁴¹ , 197 ⁴³ , 226 ⁶⁵
4	195, 224, 230, 276	5:13	226 ⁶⁵
4:1–25	223	5:14	167, 197 ⁴¹ , 197 ⁴³ , 226 ⁶⁸
4:1–22	217 ⁴¹	5:15–21	226 ⁶⁵ , 226 ⁶⁸
4:1	223, 224 ⁵⁷ , 277	5:15–17	
4:3	223 ⁵⁴	5:15–16	
4:4	202 ⁶⁷	5:15ff	
4:5	208 ⁷ , 217 ³⁷ , 223 ⁵⁴ , 238 ¹⁰⁴	5:15	
4:9	223 ⁵⁴	5:17	

5:19	167 ¹⁴ , 224 ⁵⁸ , 226 ⁶⁸ , 228	7:3	123 ⁸²
5:20–21	197 ⁴⁰ , 197 ⁴¹	7:4	227 ⁷⁰
5:20	223 ⁵²	7:6	201, 213 ²⁴ , 221 ⁴⁶ , 227 ⁷¹ , 234
5:21	226 ⁶⁸	7:7–13	197 ⁴⁰
6–8	49 ⁹ , 121 ⁶⁶ , 196, 230, 241, 264 ⁹⁶ , 276	7:7	237 ¹⁰¹
		7:12	123 ⁸⁴ , 198 ⁴⁸ , 217 ⁴¹
6	41 ¹¹¹ , 49 ⁹ , 240, 241, 260 ⁸⁴ , 261, 264 ⁹² , 271	7:14–25	234
		7:15	237 ¹⁰¹
6:1–2	264 ⁹⁶	7:22–25a	222 ⁴⁸
6:1f	123 ⁸⁶	7:22f	117 ⁴¹
6:1	115 ³²	7:23–25	212 ¹⁴
6:2	198 ⁴⁷	7:23	200, 234, 237 ¹⁰¹
6:3ff	121 ⁶⁷	7:24	117 ⁴²
6:3–11	214 ²⁶ , 265	7:25	214 ²⁶ , 237 ¹⁰¹
6:3–10	241	7:25b	196 ³³
6:3	261, 265, 284	8	124
6:4–5	267 ¹¹⁰	8:1–30	196
6:4	198 ⁴⁷ , 201, 213 ²⁴ , 221 ⁴⁶ , 222 ⁴⁸ , 227 ⁷⁰	8:2–27	227 ⁷¹
		8:2–17	213 ²⁴
6:4a	265	8:2–11	120 ⁶¹
6:4b	266	8:2	116 ³⁷ , 123 ⁸² , 123 ⁸³ , 198 ⁴⁷ , 222 ⁴⁸ , 227 ⁶⁹
6:5	264, 266, 268 ¹¹² , 269	8:3f	119 ⁵⁵
		8:3	228, 276, 284
6:5b	269	8:4	213 ²⁴
6:6–11	222 ⁴⁸ , 269	8:5–16	234
6:6–8	120 ⁶¹	8:5	201
6:6	116 ³⁹ , 237 ¹⁰¹	8:6	198 ⁴⁷
6:8	223 ⁴⁹	8:9	274 ⁴¹ , 201 ⁶¹
6:9	227 ⁷⁰	8:10	198 ⁴⁷
6:10–11	198 ⁴⁷	8:11	274 ⁴¹ , 201 ⁶¹ , 227 ⁷⁰
6:10	176 ⁶⁰ , 177, 231 ⁸³	8:12–13	198 ⁴⁷
6:12–8:39	265	8:12	202 ⁶⁷
6:12–23	196	8:13–20	121 ⁷⁰
6:12	167 ¹⁴	8:14–16	201 ⁶¹
6:13	198 ⁴⁷ , 217 ³⁷ , 231 ⁸³	8:15–16	214 ²⁶
		8:15f	120 ⁶⁴
6:14–15	197 ⁴¹	8:15	48 ⁵ , 120 ⁶² , 223 ⁵¹
6:16	167 ¹⁴	8:16	52, 201 ⁶²
6:17	167 ¹⁴ , 214 ²⁶	8:18ff	123 ⁸⁵
6:18	116 ³⁷ , 123 ⁸²	8:21	116 ³⁷ , 116 ³⁹ , 118 ⁵¹ , 123 ⁸² , 278 ²²
6:19	116 ³⁹		213 ²⁴
6:20	116 ³⁷ , 123 ⁸²	8:23–27	201 ⁶¹
6:22–23	198 ⁴⁷	8:23	201 ⁶¹
6:22	116 ³⁷ , 123 ⁸²	8:26–27	201 ⁶¹
6:23	227 ⁷²	8:27	198 ⁴⁸ , 220 ⁴⁵
7	117	8:29	171
7:1–25a	196	8:31–39	196
7:1	237 ¹⁰¹		

8:32	227 ⁶⁹ , 228, 283 ⁴⁴	11:32	196 ³⁷ , 197 ³⁹ ,
8:33	168 ¹⁹		197 ⁴⁰ , 219, 226 ⁶⁴
8:34	227 ⁷⁰	11:33–36	214 ²⁶ , 287
8:38f	124	11:33–34	237 ¹⁰¹
8:38	123 ⁸⁰ , 125 ⁸⁹ ,	11:33	167, 172
	198 ⁴⁷ , 214 ²⁶ ,	11:34	237 ¹⁰¹
	214 ²⁷	11:36	214 ²⁶
8:39	125 ⁸⁹	12–15	194
9–11	196, 230, 276	12:1–15:13	276
9:1–2	220 ⁴⁵	12:1–2	184, 194, 195,
9:1	198 ⁴⁸ , 213 ²⁴ ,		204, 205, 211,
	214 ²⁶ , 218 ⁴²		213 ²² , 229, 237,
9:3–5	217 ⁴¹		238
9:3	123 ⁷⁹ , 214 ²⁶	12:1f	121 ⁶⁶
9:4	32 ⁷¹ , 40 ¹⁰⁸ , 211,	12:1	195, 199, 201,
	218, 222 ⁴⁷ , 223 ⁵³ ,		202, 208 ⁷ , 211 ¹³ ,
	225		213, 231
9:5	213 ²² , 214 ²⁶ ,	12:2	195, 198, 199,
	223 ⁵¹		201, 231, 233,
9:6	215 ³²		234 ⁸⁷ , 237,
9:8	40 ¹⁰⁸		238 ¹⁰⁵ , 285 ⁵¹
9:9	40 ¹⁰⁸	12:3–15:13	201
9:14	217 ³⁷	12:3–8	202, 227 ⁷² , 238
9:15	196 ³⁷ , 223 ⁵²	12:3	234
9:16	196 ³⁷	12:4–5	277
9:17	214 ²⁷	12:6	197 ⁴¹
9:18	196 ³⁷ , 219 ⁴³	12:9–21	202, 238
9:22	214 ²⁷ , 237 ¹⁰¹	12:11	213 ²⁴
9:23	196 ³⁷	12:13	198 ⁴⁸
10:4	204, 226 ⁶⁸	13:1–15:13	202
10:5	223 ⁵²	13:1–7	117, 202, 238
10:8–18	215 ³²	13:5	218 ⁴²
10:9–10	223 ⁴⁹	13:7	238
10:9	227 ⁷⁰	13:8–14	202, 238
10:14	223 ⁴⁹	13:8	202 ⁶⁷ , 238
10:16	167 ¹⁴ , 233 ⁸⁶	13:11–14	233 ⁸⁶
10:19	223 ⁵² , 237 ¹⁰¹	13:11	223 ⁴⁹
11:1	218	13:13	213 ²⁴
11:13	213 ¹⁷	14:1–15:13	202, 221, 237 ¹⁰²
11:15	228	14	208 ⁷
11:16–24	278	14:1	237 ¹⁰²
11:16	198 ⁴⁸	14:2	223 ⁴⁹
11:23	214 ²⁷	14:3	237 ¹⁰²
11:25–36	286	14:5	212 ¹⁴ , 237 ¹⁰¹
11:25	285	14:6–9	208 ⁷
11:26	208 ⁷	14:7–9	231 ⁸³ , 237 ¹⁰²
11:27	222 ⁴⁷ , 223 ⁵³	14:10	190 ¹²
11:28–31	196 ³⁷	14:13	237 ¹⁰²
11:28	223 ⁵¹	14:17	198 ⁴⁸
11:29	227 ⁷²	14:18	198 ⁴⁹ , 213 ²² ,
11:30	196 ³⁷		237 ¹⁰²
11:31	196 ³⁷	14:20	12 ⁶³

14:22	201 ⁶³	Apostelgeschichte	
15:1–3	237 ¹⁰²	1:5	177 ⁶¹
15:1	202 ⁶⁷ , 238 ¹⁰⁷	2:38	258, 259
15:5–6	214 ²⁶	2:41	258, 259 ⁸³
15:6–12	237 ¹⁰²	3:21	31 ⁶⁴
15:6	213 ²¹ , 213 ²²	6:9	244 ¹¹
15:7	29 ⁴⁷ , 237 ¹⁰²	7:59	31 ⁶⁴
15:8	40 ¹⁰⁸ , 223 ⁵¹	8:9	208 ⁵
15:9	196 ³⁷ , 213 ²²	8:11	208 ⁵
15:13	198 ⁴⁸ , 213 ²⁴ , 214 ²⁶ , 214 ²⁷ , 223 ⁴⁹	8:16	258, 259
		8:21	23 ¹³
		8:36	258
15:14–33	276	8:38	258
15:14	237 ¹⁰¹	9	258
15:15–21	215 ³³	9:2	207 ⁴ , 244 ¹¹ , 258
15:15–20	213 ²⁵	9:10	258 ⁸⁰
15:15–16	237 ¹⁰²	9:11	258
15:16	198 ⁴⁸ , 213 ²⁴	9:15	168
15:17	32 ⁷²	9:18	257
15:18	167 ¹⁴	9:19	258 ⁸⁰
15:19	213 ²⁴ , 214 ²⁷	9:20	244 ¹¹ , 258 ⁸⁰
15:20	242 ⁵	9:25	258 ⁸⁰
15:22–29	264 ⁹⁵ , 286	9:26	258 ⁸⁰
15:25–29	184 ²	10:14	29 ⁵⁵
15:25ff	138	10:28	29 ⁵⁵
15:25	198 ⁴⁸	10:45	34 ⁸³ , 36 ⁹¹
15:26	198 ⁴⁸	10:48	258, 259
15:27	202 ⁶⁷ , 238 ¹⁰⁷	11:2–3	34 ⁸³
15:27–29	237 ¹⁰²	11:8	29 ⁵⁵
15:29	213 ²⁵	11:15	36 ⁹¹
15:30–33	184 ²	11:26	207 ⁴
15:30–32	233 ⁸⁶ , 239	13:5	244 ¹¹
15:30f	123 ⁷⁹	13:6	208 ⁵
15:30	213 ²⁴	13:8	208 ⁵
15:31	198 ⁴⁸	13:24	256 ⁷⁰
15:32	198 ⁵⁰ , 264 ⁹⁵	13:32	258
15:33	214 ²⁶	14:4	258
16	276	14:7	258
16:2	198 ⁴⁸	14:14	258
16:4	197 ⁴⁴ , 214 ²⁶ , 230 ⁸²	14:15–17	213 ¹⁹
		14:15	258
16:13	168 ¹⁹	15:1	34 ⁸³ , 37
16:15	198 ⁴⁸	15:5	34 ⁸³ , 37
16:16	198 ⁴⁸	15:7–21	37 ⁹⁷
16:19	167 ¹⁴	15:7–11	36 ⁹¹
16:20	70 ⁴¹ , 214 ²⁶	15:10	22, 37 ⁹⁷
16:22	67 ¹⁹	15:19	37 ⁹⁷
16:25–26	287 ⁵⁶	15:28	37 ⁹⁷
16:25	213 ¹⁶ , 213 ²¹ , 214 ²⁷ , 285	16:10	258
		16:15	258
16:26	167 ¹⁴	16:33	258
16:27	214 ²⁶	17:18	258

17:22–31	213 ¹⁹	1:17	146 ⁹² , 147 ⁹³ ,
17:22	208 ⁵		176 ⁶¹ , 258
17:23	231 ⁸⁴	1:18–3:23	146
17:27–28	268 ¹¹²	1:18–31	146, 215 ³²
18:13	178 ⁷³	1:18ff	157
18:24–25	257 ⁷⁶ , 259 ⁸³	1:18	146 ⁹² , 147, 151,
18:25	259		214 ²⁸ , 215
19:1–7	259 ⁸³	1:19–27	147 ⁹⁶
19:3	260	1:19–25	147
19:4	256 ⁷⁰	1:20	147, 285 ⁵¹
19:5–6	260	1:21	147, 150 ¹⁰⁸ ,
19:9	207 ⁴		160 ¹³¹ , 166,
19:23	207 ⁴		237 ¹⁰¹
20:24	258	1:22	VIII, 136, 160
21:20–21	34 ⁸³ , 37	1:23–24	157
21:28	178 ⁷³	1:23	147, 150, 209 ⁹
22	258	1:24	147, 214 ²⁸
22:16	255 ⁶⁸ , 258	1:25	147, 148
23:11	18 ⁹⁹	1:26–28	148
24:5	207 ⁴	1:27–29	148
24:14	207 ⁴	1:27f	168 ¹⁹
24:22	207 ⁴	1:29–31	146
25:19	208 ⁵	1:30	147, 157, 177
25:20	90 ¹⁹⁶	1:31	139, 147
26	258	2:1–16	148, 287 ⁵⁶
26:4	178 ⁶⁸	2:1–13	147 ⁹⁶
26:16	18 ⁹⁹	2:1–12	148
26:28	207 ⁴	2:1–5	242 ⁵
28:22	207 ⁴	2:1	146 ⁹² , 149,
			149 ¹⁰² , 285
		2:2	147 ⁹³ , 150, 157
		2:4–5	147 ⁹⁷
1. Korintherbrief		2:4	146 ⁹² , 147 ⁹⁴ , 148,
1–4	193		214 ²⁸ , 215
1:1	165, 259		159 ¹³¹ , 214 ²⁸
1:2	147, 259	2:5	145, 149, 151,
1:4–9	145 ⁸⁹ , 152 ¹¹⁵	2:6	278, 285 ⁵¹
1:5	VIII, 135 ⁴⁸ , 137,	2:7–13	149
	138, 144, 146,	2:7	149, 285
	148, 150 ¹⁰⁸ , 151,	2:8	147 ⁹³ , 150 ¹⁰⁸
	159, 160	2:9	150 ¹⁰⁸ , 160 ¹³³
1:7	145	2:10	149
1:8	190 ¹²	2:11	150 ¹⁰⁸
1:9	160 ¹³¹ , 259	2:12	150 ¹⁰⁸
1:10ff	137, 176	2:13	146 ⁹² , 150
1:10–17	150 ¹¹⁰ , 259	2:14	150 ¹⁰⁸
1:11–13	280	2:15	150
1:12	257 ⁷⁶	2:16	150 ¹⁰⁸
1:13–17	136, 241	3:1–23	150
1:13	147 ⁹³ , 259, 265	3:1ff	145
1:14–16	258	3:1	145, 150, 278,
1:15	259, 265		287 ⁵⁶
1:17–30	147 ⁹⁶		

3:2	150	5:11	141 ⁷⁴ , 211 ¹²
3:3–17	150	6:1	145 ⁹⁰
3:3–5	280	6:2	150 ¹⁰⁸
3:3	150	6:3	150 ¹⁰⁸
3:4–15	259	6:5	147 ⁹⁶
3:4–6	257 ⁷⁶	6:6	22 ⁹ , 209 ⁹
3:5–17	151	6:9–10	136
3:5	160 ¹³¹	6:9	137, 150 ¹⁰⁸ ,
3:6–9	278		211 ¹² , 221
3:6–7	242 ⁵	6:10	141 ⁷⁴
3:9	151	6:11	29 ⁵² , 177, 255 ⁶⁸ ,
3:10–15	279		259
3:10–12	147 ⁹⁵ , 242 ⁵	6:12	114 ³⁰ , 136
3:10	147 ⁹⁶	6:14	147 ⁹⁷ , 214 ²⁸
3:11	284	6:15	150 ¹⁰⁸
3:13–15	145, 151	6:16	150 ¹⁰⁸
3:16–17	40 ¹⁰⁹ , 151, 245,	6:19	27 ⁴¹ , 40 ¹⁰⁹ ,
	280		150 ¹⁰⁸ , 245, 280
3:16	27 ⁴¹ , 150 ¹⁰⁸ ,	7	136
	150 ¹⁰⁹	7:1	29 ⁵⁵ , 32 ⁷³
3:18–23	151	7:10	187 ⁴ , 190 ⁹
3:18–21a	151	7:12–15	22 ⁹ , 209 ⁹
3:18–20	147 ⁹⁶	7:12	187 ⁴
3:18	145, 151, 285 ⁵¹	7:14	29 ⁵⁵ , 32 ⁷³
3:19	147 ⁹⁶	7:16	150 ¹⁰⁸
3:20	150 ¹⁰⁸ , 150 ¹⁰⁹	7:21–22	136
3:21b–23	151	7:25	160 ¹³¹ , 187 ⁴
3:22	280	7:32	190 ¹⁰
4:1	149 ¹⁰² , 285	7:40	187 ⁴
4:2	160 ¹³¹	8:1–11:1	136
4:5	220 ⁴⁵	8–10	209 ⁹
4:8	145	8:1–13	221
4:9	123 ⁷⁹ , 259	8:1	32 ⁷² , 138 ⁵⁶ ,
4:12	145 ⁹⁰		150 ¹⁰⁸ , 151,
4:13	123 ⁷⁹		160 ¹³³
4:14	160 ¹³³ , 278	8:2	150 ¹⁰⁸
4:15	277	8:3	150 ¹⁰⁸ , 160 ¹³³
4:17	160 ¹³¹ , 160 ¹³³ ,	8:4–6	213 ²¹ , 221
	278	8:4	150 ¹⁰⁸ , 211 ¹²
4:19–20	147 ⁹⁷ , 214 ²⁸	8:7–13	221
4:19	146 ⁹² , 150 ¹⁰⁸	8:7	32 ⁷³ , 138 ⁵⁶ ,
4:20	146 ⁹²		150 ¹⁰⁸ , 211 ¹² ,
4:21	160 ¹³³		218 ⁴²
5–15	145, 152, 193, 260	8:10	138 ⁵⁶ , 150 ¹⁰⁸ ,
5–6	136		218 ⁴²
5:1	209 ⁹	8:11	138 ⁵⁶ , 150 ¹⁰⁸
5:2	145, 145 ⁹⁰	8:12	218 ⁴²
5:4	147 ⁹⁷ , 214 ²⁸ , 259	9:1–23	136
5:6	150 ¹⁰⁸	9:1–2	261
5:9–11	136	9:1	145, 259
5:10–11	221	9:2	259
5:10	117, 141 ⁷⁴ , 211 ¹²	9:5	259

9:6	145 ⁹⁰	13	141 ⁶⁸
9:11	150 ¹⁰⁵	13:1–13	160 ¹³³
9:13	145 ⁹⁰ , 150 ¹⁰⁸	13:2	149 ¹⁰² , 150 ¹⁰⁸ ,
9:14	187 ⁴		159 ¹³¹ , 285
9:17	145 ⁹⁰ , 160 ¹³¹	13:7	160 ¹³¹
9:24	150 ¹⁰⁸	13:8	150 ¹⁰⁸
9:27	147 ⁹⁴	13:9	150 ¹⁰⁸
10:2	223 ⁵² , 259, 261,	13:10	151 ¹¹¹
	265	13:11	278
10:3	150 ¹⁰⁵	13:12	150 ¹⁰⁸ , 286
10:4	150 ¹⁰⁵	13:13	159 ¹³¹
10:5	166	14:1	150 ¹⁰⁵ , 160 ¹³³ ,
10:7	221		285
10:11	285 ⁵¹	14:2	149 ¹⁰²
10:13	160 ¹³¹	14:6	150 ¹⁰⁸
10:14	160 ¹³³ , 211 ¹² , 221	14:7	150 ¹⁰⁸
10:16–17	277	14:9	146 ⁹² , 150 ¹⁰⁸
10:19	211 ¹² , 221	14:11	147 ⁹⁷ , 150 ¹⁰⁸
10:23	114 ³⁰ , 136	14:16	150 ¹⁰⁸
10:25–29	218 ⁴²	14:19	146 ⁹²
10:27	22 ⁹ , 209 ⁹	14:20	151 ¹¹¹ , 273
10:29	136	14:22–24	22 ⁹ , 209 ⁹
10:30–31	208 ⁷	14:22	160 ¹³¹
10:33	190 ¹²	14:25	220 ⁴⁵
11:1	264 ⁹⁵	14:36	146 ⁹² , 215 ³²
11:2	242 ⁵	14:37	150 ¹⁰⁵ , 187 ⁴ ,
11:3	150 ¹⁰⁸		287 ⁵⁶
11:17–34	136	15:1–11	147 ⁹⁵
11:18–19	150 ¹¹⁰	15:1–8	174
11:18	160 ¹³¹	15:2	146 ⁹² , 160 ¹³¹
11:23–33	187 ⁴	15:3–10	261
11:23	242 ⁵	15:3–4	265, 284
11:25	222 ⁴⁷	15:3	242 ⁵
11:26	285	15:5–8	171
11:28	201 ⁶³	15:7–9	259
12–14	136	15:10	15 ⁸⁵ , 145 ⁹⁰
12	145	15:11	147 ⁹⁴ , 160 ¹³¹
12:1	150 ¹⁰⁵	15:12	137, 147 ⁹⁴
12:2	150 ¹⁰⁸ , 209 ⁹ ,	15:14	147 ⁹⁴ , 159 ¹³¹
	211 ¹² , 221, 225 ⁵⁹	15:17	159 ¹³¹
12:4	146	15:21–22	222 ⁴⁸
12:6	215 ³⁴	15:21	226 ⁶⁵
12:8	138 ⁵⁵ , 138 ⁵⁶ , 146,	15:23–28	286
	147 ⁹⁶ , 150 ¹⁰⁸	15:23	174 ⁴⁴
12:9	159 ¹³¹	15:24	147 ⁹⁷
12:10	147 ⁹⁷	15:28	286
12:11	215 ³⁴	15:29	136, 261
12:12–27	202 ⁶⁴ , 277	15:34	218
12:13	41 ¹¹⁴ , 49, 260,	15:43	147 ⁹⁷
	261, 265	15:44	150 ¹⁰⁵
12:25	150 ¹¹⁰	15:45–49	222 ⁴⁸
12:28–29	147 ⁹⁷	15:45 ff	119 ⁵⁴

15:45	226 ⁶⁵	4:5–5:10	157
15:46	150 ¹⁰⁵	4:6	153
15:47	226 ⁶⁵	4:7	214 ²⁸
15:49	171	4:10–11	264
15:50	137	4:12	123 ⁷⁹
15:51	149 ¹⁰² , 285	4:13	159 ¹³¹ , 160 ¹³¹
15:53–57	123 ⁸⁰	4:16	200 ⁵⁶ , 222 ⁴⁸
15:54	146 ⁹²	5:1–2	27 ⁴¹
15:56	147 ⁹⁷	5:7	49 ⁸ , 159 ¹³¹
15:58	145, 150 ¹⁰⁸ , 152, 160 ¹³³	5:10	190 ¹²
16:10	145	5:11	218 ⁴²
16:13	159 ¹³¹	5:14	160 ¹³³
16:14	160 ¹³³	5:16	225 ⁵⁹
16:15–18	258	5:17	221 ⁴⁶
16:16	145 ⁹⁰	5:18–20	228
16:23	70 ⁴¹	5:19–20	215 ³²
16:24	160 ¹³³	5:20–21	213 ¹⁸
2. Korintherbrief		6:6	153, 160 ¹³³
1:1–2:13	157, 193	6:7	214 ²⁸ , 215 ³²
1:1	165	6:8	153
1:8–11	286	6:11–13	213 ¹⁸
1:12	158, 218 ⁴²	6:13	278
1:13	158	6:14–7:1	20, 22, 28, 29, 33, 35, 37, 38, 39, 40, 41 ¹¹² , 42, 43, 44, 45, 55, 190 ¹⁵
1:14	190 ¹²	6:14ff	36
1:15–24	157	6:14–15	209 ⁹
1:15–22	286	6:14	22, 23 ¹² , 34
1:17	158	6:14a	21, 23, 29
1:18	158, 160 ¹³¹	6:14b-7:1	23
1:24	160 ¹³¹	6:14b-16a	23
2:3–9	158	6:14b	21
2:4	158, 160 ¹³³	6:15	21, 22, 39
2:8	160 ¹³³	6:16–18	22, 32, 37
2:9	158	6:16	22, 26, 27, 28, 31, 211 ¹² , 245, 280
2:10	158	6:16a	25
2:11	141 ⁷⁴	6:16b	23, 25, 28
2:14–6:13	152, 215 ³³	6:16c-18	23, 25
2:14–17	153 ¹¹⁸	6:16c	25 ²⁸
2:14–15	213 ¹⁸	6:16d-18b	25
2:14	153	6:16d-f	25
2:16	153	6:17	22, 29, 30
2:17	152, 215 ³²	6:17a-c	21, 25, 28, 32
3:4	32 ⁷²	6:17b	25 ²⁸
3:6	222 ⁴⁷ , 223 ⁵³	6:17d-18b	25, 30
3:7–16	223 ⁵²	6:17d	30, 32
3:14	222 ⁴⁷ , 223 ⁵³	6:18	28 ⁴⁵ , 31, 41
3:17	116 ³⁷ , 118 ⁴⁹ , 120 ⁸² , 136	6:18c	24, 25 ²⁸
3:18	171, 286 ⁵³	7:1	22, 23, 25, 29, 31, 37, 43
4:2	153, 215 ³² , 218 ⁴²		
4:4	171, 209 ⁹ , 285 ⁵¹		

7:1cd	21	12:8b	2
7:1c	33	12:9	214 ²⁸
7:2–4	152	12:9a	2, 6, 8, 10, 11, 13,
7:2	141 ⁷⁴		15, 18 ⁹⁹
7:5–16	157, 193	12:9b–10a	2
7:6–7	157	12:9b	16
7:8–13	158	12:10a	16
7:8	161	12:10b	3, 17
7:9	158	12:12	214 ²⁸
7:10	158	12:13	153, 156
7:15	167 ¹⁴	12:14	278
8	159, 193	12:15	160 ¹³³
8:5	197 ⁴⁴ , 230 ⁸²	12:17	141 ⁷⁴
8:7	159, 160 ¹³² ,	12:18	141 ⁷⁴
	160 ¹³³	12:19	160 ¹³³
8:8	160 ¹³³	12:20	136
8:9	14 ⁷² , 118 ⁵⁰	13:3	157
8:24	160 ¹³³	13:4	157, 214 ²⁸
9	159, 193	13:5	156, 201 ⁶³
9:5	141 ⁷⁴	13:11–13	157, 193
9:6–9	278	13:11	160 ¹³³
9:7	160 ¹³³	13:13	70 ⁴¹ , 160 ¹³³
9:8	15 ⁸⁰	13:15	160 ¹³¹
9:15	167, 197 ⁴³		
10:1–13:10	153, 193		
10:3–6	155	Galaterbrief	
10:5–6	167 ¹⁴	1–2	63
10:10	153	1:1–5	66, 103, 107
10:11	155	1:1–2a	66
10:12–12:18	1	1:1	36, 42 ¹²⁰ , 53, 66 ¹⁸ ,
10:15	160 ¹³¹		69 ³² , 69 ³⁶ , 76 ⁹³ ,
11:1–12:10	153, 156		108, 168, 173, 174
11:2	190 ¹²	1:2b	66
11:6	156, 157	1:3–4	66
11:11	160 ¹³³	1:4	52, 55 ²² , 66 ¹⁸ ,
11:15	190 ¹²		104, 108, 118 ⁴⁷ ,
11:22	218, 224 ⁵⁷		120 ⁶¹ , 227 ⁷³ ,
11:26	209 ⁹		283 ⁴⁴ , 285 ⁵¹
12:1ff	18	1:5	66
12:1–10	1, 17	1:6–6:10	70
12:1–5	172 ³⁴ , 173	1:6ff	69
12:1–4	1	1:6–11	70, 75
12:1	17	1:6–10	102
12:2–4	6	1:6–9	39 ¹⁰⁴ , 40, 43, 53,
12:2–3	3 ¹²		54 ¹⁸ , 84 ¹⁴⁸
12:4	166	1:6–7	39, 71, 72, 102,
12:6	2		212 ¹⁵
12:7–10	1, 2, 6, 17, 18	1:6f	81 ¹²⁹ , 82 ¹³⁶ , 103
12:7	3, 4	1:6	42 ¹²⁰ , 58, 79
12:7b	2	1:7–9	42 ¹²⁰
12:8	5	1:7	81 ¹²⁹ , 212 ¹⁶
12:8a	2	1:7a	71

1:8–9	69, 73, 96, 102, 109, 242 ⁵	2:4	32 ⁷² , 33, 36 ⁹⁰ , 42, 53 ¹⁶ , 57, 80, 87
1:8 f	53	2:5	33, 42 ¹²⁰ , 42 ¹²⁰ , 80, 81 ¹²⁹ , 87 ¹⁷⁵ , 212 ¹⁶
1:8	73		
1:9	73, 74, 96		
1:10–24	42 ¹²⁰	2:6	80
1:10–12	36	2:7	103, 212 ¹⁵ , 212 ¹⁶ , 213 ¹⁶
1:10–11	74		
1:10	74, 78 ¹¹⁰ , 102, 133 ⁹⁷ , 134	2:8	213 ¹⁷ , 213 ²¹ , 215 ³⁴
1:11 ff	76	2:9	281
1:11–12	69 ³² , 102, 173	2:11–14	34, 36 ⁸⁹ , 42 ¹²⁰ , 43, 44, 57, 69 ³¹ , 69 ³⁴ , 79, 80, 82, 107, 122 ⁷⁴ , 179 ⁷⁴
1:11 f	53, 76, 77, 79		
1:11	74, 75, 76, 77, 212 ¹⁶ , 213 ¹⁶		
1:12–2:14	57, 75, 107	2:11 f	80
1:12 ff	107	2:11	80
1:12–16	175	2:12	29 ⁵⁴ , 34 ⁸³ , 34 ⁸⁵
1:12	69 ³⁶ , 74, 76, 168, 169	2:13–14	42 ¹²⁰ 209 ⁸
1:13–2:14	76, 80	2:13	209 ⁸
1:13–24	79	2:14	VII, 81, 82 ¹³⁸ , 102, 209 ⁸ , 212 ¹⁶
1:13–15	170	2:14 b	34 ⁸⁴ , 35 ⁸⁷
1:13–14	77, 175, 181, 207 ⁴	2:15–4:31	57
1:13 f	178	2:15–3:25	48, 57
1:13	36, 69 ³⁸ , 76, 80, 209 ⁸	2:15–21	37 ⁹⁵ , 42 ¹¹⁵ , 81, 82, 84 ¹⁴⁹ , 102, 103, 178
1:14	209 ⁸		
1:15–16	168, 169, 171	2:15 f	82
1:15 f	80	2:15	55 ²² , 57, 58, 82, 209 ⁸
1:15	36, 166, 167, 175		
1:16–24	36	2:16–19	58
1:16	36, 55 ²⁰ , 69 ³⁶ , 168, 213 ¹⁷ , 258, 277	2:16–17	41 ¹¹⁰
	80	2:16	37 ⁹⁴ , 39 ¹⁰⁴ , 40, 41 ¹¹⁰ , 49 ⁸ , 55 ²⁰ , 57, 82, 85, 108, 223 ⁵⁰
1:17	80		
1:18	80		
1:20	78 ¹¹⁰ , 80	2:17 f	82
1:21	80	2:17	44, 55 ²² , 56 ²⁵ , 82, 105, 115 ³² , 122 ⁷⁵
1:22	244 ¹⁰		
1:23–24	218	2:18	42 ¹²⁰ , 176
1:23	69 ³⁸ , 80	2:19–21	52, 69 ³² , 120 ⁶¹
2:1–20	79	2:19–20	120 ⁶⁵ , 264
2:1–10	VII, 33, 107	2:19 f	60, 69 ³⁶ , 82
2:1	80	2:19	231 ⁸³ , 265 ⁹⁸
2:2–4	82 ¹³⁸	2:20–21	39 ¹⁰²
2:2	33, 42 ¹²⁰ , 84 ¹⁴⁹ , 87 ¹⁷⁵ , 212 ¹⁶ , 213 ¹⁶	2:20	43 ¹²⁴ , 55 ²⁰ , 223 ⁵⁰ , 227 ⁷³ , 265, 277, 283 ⁴⁴
2:3	34, 35 ⁸⁷ , 80, 81 ¹²⁹		
2:4–5	39 ¹⁰⁴ , 42 ¹²⁰ , 43, 69 ³¹ , 69 ³⁴ , 122 ⁷⁴	2:20 b	43
2:4 f	58	2:21	39 ¹⁰⁴ , 41 ¹¹⁰ , 42 ¹²⁰ , 58, 82, 102, 105

3:1-4:31	82	3:19-25	40, 86
3:1-4:11	88	3:19-24	223 ⁵²
3	63, 82, 83, 102, 107	3:19-20	204
3:1-5	47, 83, 84, 85, 87, 90, 105, 106	3:19	40, 55 ²² , 277
3:1-4	42 ¹²⁰	3:20-29	41
3:1	39, 42 ¹²⁰ , 54 ¹⁹ , 69 ³¹ , 84 ¹⁵⁰ , 102, 135, 150, 215 ³²	3:20	52, 53
3:2-5	38, 120 ⁶⁴	3:21	32 ⁷¹ , 40, 41 ¹¹⁰
3:2-4	48	3:22-24	40
3:2-3	36 ⁹¹	3:22-23	226 ⁶⁴
3:2	40, 37 ⁹⁴ , 41 ¹¹¹ , 48 ² , 48 ³ , 48 ⁷ , 85 ¹⁵⁹ , 85 ¹⁶⁰ , 106	3:22f	116 ³⁶
3:3	36, 37, 39 ¹⁰⁴ , 41 ¹¹¹ , 48 ² , 48 ³ , 55 ²⁰ , 55 ²¹ , 87	3:22	38, 40, 41 ¹¹⁰ , 55 ²² , 197 ³⁹ , 223 ⁵⁰
3:4	36 ⁹⁰ , 48 ⁷ , 84 ¹⁴⁹ , 107	3:23-25	40, 224 ⁵⁸
3:5	37, 41 ¹¹¹ , 48 ² , 48 ³ , 55 ²⁰ , 85 ¹⁵⁷ , 85 ¹⁶⁹ , 85 ¹⁶⁰ , 215 ³⁴	3:23ff	96
3:6-29	38 ⁹⁸ , 215 ³⁴ , 221	3:23	108, 277
3:6-25	223 ⁵⁴	3:24	38, 40, 41 ¹¹⁰
3:6-18	86, 87	3:25	56 ²⁶ , 87, 277
3:6ff	38, 85, 107	3:26-4:31	57
3:7-14	224 ⁵⁶	3:26-4:7	86 ¹⁷⁰ , 87
3:7	38, 40, 41, 277	3:26-29	103, 39 ¹⁰² , 39 ¹⁰³
3:8	38, 41 ¹¹⁰ , 223 ⁵⁵	3:26-28	41 ¹¹¹ , 48, 49, 51, 87, 120 ⁶¹ , 121 ⁶⁸ , 202 ⁶⁴ , 241, 260 ⁸⁴ , 261, 263, 264, 277
3:9	38, 223 ⁵⁵	3:26	41 ¹¹¹ , 48, 49 ⁸ , 51, 223 ⁵⁰ , 277
3:10-13	38	3:27	39 ¹⁰⁴ , 41 ¹¹¹ , 49, 51, 53, 121 ⁶⁷ , 260, 261, 265
3:10	37 ⁹⁴ , 40	3:28	VII, 41 ¹¹⁴ , 53, 116 ³⁷ , 209 ⁸
3:11	38, 41 ¹¹⁰	3:28a-c	51
3:12	39, 40	3:28d	51
3:13f	120 ⁶¹	3:29	38, 40, 87, 277
3:13	39 ¹⁰² , 52, 107, 119 ⁵⁵ , 167, 283 ⁴⁴	4	63, 82, 83, 102, 107
3:14	38, 40, 41 ¹¹¹ , 48 ² , 48 ³ , 49 ⁸ , 55 ²⁰	4:1-11	87
3:15-18	40	4:1-10	52, 108, 109
3:15	86 ¹⁶⁹ , 86 ¹⁷² , 222 ⁴⁷ , 223 ⁵³	4:1-7	103
3:16	32 ⁷¹ , 38, 40 ¹⁰⁸ , 53, 277	4:1-3	54, 86 ¹⁷²
3:17	38 ⁹⁹ , 40 ¹⁰⁸ , 58, 86 ¹⁶⁹ , 86 ¹⁷² , 222 ⁴⁷ , 223 ⁵² , 223 ⁵³	4:1	278
3:18-29	38 ⁹⁹	4:3	40, 116 ³⁹ , 278
3:18	40	4:4-7	39 ¹⁰²
		4:4-6	87, 277
		4:4-5	40, 108, 221, 226 ⁶⁵
		4:4	52, 107, 225, 276, 277, 284 ⁴⁵
		4:5-7	41
		4:5	52, 167
		4:6	41 ¹¹¹ , 48, 52, 108, 120 ⁶⁴ , 223 ⁵¹ , 277
		4:7-8	135

4:7	40, 87, 277	5:1-4	40
4:8-11	VIII, 57, 58, 221	5:1-2	39 ¹⁰⁴
4:8-10	52, 53, 96, 136 ⁵⁴ , 209 ⁸	5:1	42, 43, 53 ¹⁶ , 58, 58, 59, 72 ⁵⁸ , 116 ³⁷ , 120 ⁶¹ , 121 ⁶⁹
4:8-9	237 ¹⁰¹		
4:8f	52		
4:8-9a	87	5:1a	93
4:8	218	5:1b-12	93
4:9-11	56 ²⁷	5:2-12	84 ¹⁴⁹
4:9-10	36 ⁹⁰ , 37 ⁹⁶ , 40	5:2-4	34
4:9	39 ¹⁰⁴ , 42 ¹²⁰ , 52, 54 ¹⁸ , 72 ⁵⁸ , 81 ¹²⁹ , 116 ³⁹ , 121 ⁷²	5:2	56 ²⁴ , 69 ³² , 81 ¹²⁹ 69 ³⁴
	87	5:4	39 ¹⁰⁴ , 41 ¹¹⁰ , 42 ¹²⁰ , 54 ¹⁸ , 58, 72 ⁵⁸ , 108
4:9c	87		41 ¹¹⁰ , 41 ¹¹¹ , 42, 48 ³ , 55 ²⁰ , 55 ²¹ , 168 ¹⁷
4:11	39 ¹⁰⁴ , 42 ¹²⁰ , 72 ⁵⁸ , 81 ¹²⁹ , 84 ¹⁴⁹ , 87	5:5	39 ¹⁰⁴ , 43 ¹²⁴ , 56 ²⁶ , 59, 81 ¹²⁹
4:12-20	35, 72 ⁵⁸ , 87		39, 42 ¹²⁰ , 72 ⁵⁸ 42 ¹²⁰
4:12-14	42 ¹²⁰	5:6	69 ³¹ , 135 ⁴⁵
4:12	55 ²² , 69 ³²		35
4:13-15	84 ¹⁴⁸	5:7-12	69 ³¹
4:13f	4, 60	5:7-10	40, 69 ³²
4:13	55 ²⁰	5:7	39 ¹⁰² , 42 ¹²⁰ , 58, 69 ³² , 69 ³⁸ , 82 ¹³⁸
4:14	39 ¹⁰³ , 55 ²⁰ , 55 ²² , 69 ³⁶	5:8	104
	42 ¹²⁰	5:10-12	42 ¹¹⁷ , 93
4:15-20	42 ¹²⁰	5:10	58
4:16-18	42 ¹²⁰	5:11	59
4:16	42 ¹²⁰		43 ¹²⁴
4:17	35, 54 ¹⁸	5:13-6:10	42, 43, 53 ¹⁶ , 55, 58, 59, 72 ⁵⁸ , 104, 116 ³⁷ , 120 ⁶¹ , 121 ⁶⁹ , 191 ²¹
4:18-20	42 ¹²⁰ , 94	5:13-24	93
4:18f	94 ²¹⁷	5:13-21	93
4:19-21	81 ¹²⁹	5:13-15	42, 59
4:19-20	39 ¹⁰⁴	5:13-14	48 ³ , 55, 60, 104, 191 ²¹
4:19	53, 60, 277	5:13	48 ³ , 54 ¹⁸ , 55, 55 ²⁰ , 104, 191 ²¹
4:20	90, 91		48 ³ , 55 ²⁰ , 55 ²¹ , 56 ²⁶
4:21-31	42, 88, 89, 90, 91, 116 ³⁷ , 221	5:13a	191 ²¹
	34, 35, 36 ⁹⁰ , 54 ¹⁸ , 56 ²⁴ , 72 ⁵⁸ , 90, 121 ⁷²	5:13b-24	121 ⁶⁹ , 191 ¹⁷
4:21	53 ¹⁶ , 224 ⁵⁶ , 224 ⁵⁷ 40 ¹⁰⁸ , 55 ²⁰	5:14	43 ¹²²
4:22-31	86 ¹⁶⁹ , 88, 222 ⁴⁷ , 223 ⁵³	5:15	55, 104
4:23	277	5:16-18	208 ⁵ , 211 ¹² , 221
4:24	40 ¹⁰⁸ , 86 ¹⁷⁰ , 278 48 ³ , 55 ²⁰ , 69 ³⁸ , 120 ⁶²	5:16	
	86 ¹⁷⁰ , 91, 93 ²¹²	5:17	
4:25-26	42, 63, 91, 93, 102		
4:28	57, 108	5:18	
4:29	36 ⁹⁰ , 42 ¹¹⁶ , 81 ¹²⁹ , 93, 104	5:19-24	
		5:19-23	
4:31		5:19-21	
5:1-6:10		5:19	
5		5:20	
5:1-12			

5:21	242 ⁵	6:15	53, 56 ²⁶ , 69, 81 ¹²⁹ , 221 ⁴⁶
5:22–25	42		
5:22–24	43 ¹²⁴	6:16	58, 69, 73, 93 ²¹² ,
5:22f	59, 121 ⁶⁹		96, 102, 109
5:22	48 ³ , 55 ²⁰ , 60	6:17	42 ¹²⁰ , 69, 264
5:23b	42	6:18	48 ³ , 70
5:24	39 ¹⁰² , 55 ²⁰ , 60, 69 ³⁶ , 265 ⁹⁸	Epheserbrief	
5:25–6:10	93	1:1	165
5:25	42 ¹¹⁹ , 48 ³ , 55 ²¹ , 59, 69 ³⁴ , 108	1:3–14	166, 169 ²⁵
5:25a	93	1:4	168 ¹⁹ , 169
5:25b-6:6	93	1:5	166, 167
5:26	39 ¹⁰⁴ , 59	1:8	167
5:26a	42 ¹¹⁸	1:9	166, 167
5:26b-6:6	42 ¹²⁰	1:17	167
6	57, 108	1:23	170
6:1–4	59	2:5–6	264 ⁹² , 269 ¹²²
6:1	42, 48, 55, 58, 59, 95, 104, 191 ²¹ , 287 ⁵⁶	2:8	49 ⁸ , 50
6:2	42, 59	2:12	208 ⁶
6:3–5	43 ¹²²	2:15	171, 176
6:4	43 ¹²² , 201 ⁶³	2:20	242 ⁵
6:7–10	43	2:21	245
6:7–9	93, 278	3:1 ff	170
6:7–8	39 ¹⁰⁴ , 60	3:1–7	165, 166
6:7a	43 ¹²²	3:1	165, 166, 172
6:8	37, 41 ¹¹¹ , 42, 43, 48 ³ , 55 ²⁰	3:7	166, 167
6:9–10	59	3:8–11	169 ²⁵
6:9a	43	3:12	49 ⁸
6:9b	43 ¹²²	3:17	49 ⁸
6:10	43, 93, 277	3:18–19	172
6:11–18	66, 68, 103	4:7	167
6:11–12	42 ¹²⁰	4:17 ff	200 ⁶⁰
6:11	68	4:24	49 ⁹
6:12–17	68	4:25	29 ⁴⁷
6:12–16	72 ⁵⁸ , 81 ¹²⁹ , 82 ¹³⁶ , 82 ¹³⁸ , 84 ¹⁴⁹	5:1	264 ⁹⁵
6:12–13	34, 68	5:26	255 ⁶⁸
6:12f	54 ¹⁸ , 56 ²⁴	6:6	133 ³⁷
6:12	35 ⁸⁸ , 37, 39 ¹⁰² , 42 ¹²⁰ , 55, 69 ³⁸ , 104	Philipperbrief	
6:13	37, 55, 104	1:6	190 ¹²
6:14–15	93 ²¹²	1:10	190 ¹² , 201 ⁶³
6:14f	69	1:14	215 ³²
6:14	39 ¹⁰² , 42 ¹²⁰ , 60, 69, 221, 264, 265 ⁹⁸	1:15	212 ¹⁵
		1:21	123
		1:23–26	123 ⁸¹
		1:27	223 ⁵⁰
		2:6–11	283, 284
		2:6–8	284
		2:6	118 ⁵⁰
		2:7–8	276, 284
		2:7	226 ⁶⁵ , 283
		2:8	224 ⁵⁸

2:12	167 ¹⁴	1:9	211 ¹² , 213 ¹⁹ , 220,
2:13	215 ³⁴		231 ⁸³
2:16	215 ³²	1:10	191 ¹⁹
3:3	211	2:1–12	133
3:5	218	2:1–8	213 ¹⁷
3:9	49 ⁸ , 223 ⁵⁰	2:2	133 ³⁵ , 133 ³⁶
3:10–11	264	2:3–4	133 ³⁴
3:10	214 ²⁸ , 265	2:4	133, 201 ⁶³ , 213 ¹⁶ ,
3:15	278		220 ⁴⁵
3:17	264 ⁹⁵	2:5–8	133 ³⁴
4:8–9	264 ⁹⁵	2:5	134, 141 ⁷⁴
4:11	15 ⁸⁰	2:6	134
4:15	274 ⁸	2:7	134, 259, 278
4:23	70 ⁴¹	2:8	134, 167, 197 ⁴⁴ ,
			230 ⁸²
Kolossenerbrief		2:9	213 ¹⁶
1:1	165	2:11	277
1:9	167	2:13–16	215 ³⁴
1:12	23 ¹³	2:13	215 ³²
1:15–20	166	2:14	244 ¹⁰
1:15	171	2:19	174 ⁴⁴ , 190 ¹²
1:19	166	3:4	242 ⁵
1:21–29	166	3:7	49 ⁸
1:23	166	3:10	134
1:24	123 ⁷⁹ , 170	3:13	32 ⁷⁷ , 174 ⁴⁴ , 190 ¹² ,
1:25	166		190 ¹³ , 190 ¹⁴
1:28	167	4:1–5:22	191 ²⁰
2:3	167	4:1–2	189
2:8	207 ⁴	4:1	190
2:12–13	264 ⁹²	4:2	189
2:12	49 ⁸ , 269 ¹²²	4:3	118 ⁴⁷ , 190 ¹³ ,
2:14	171		190 ¹⁶
2:18	200 ⁶⁰	4:4	190 ¹³
2:20	171	4:5	218, 220, 237 ¹⁰¹
2:21	29 ⁵⁵ , 32 ⁷⁵	4:6	141 ⁷⁴ , 242 ⁵
2:23	167	4:7–8	191 ¹⁸
3:1	269 ¹²²	4:7	190 ¹³ , 190 ¹⁶
3:10	49 ⁹ , 171, 200 ⁵⁶	4:8	190
3:11	41 ¹¹⁴ , 49	4:11	190 ⁹
3:12	168 ¹⁹	4:14–17	191 ¹⁹
3:16	27 ⁴¹	4:15–18	190
		4:15	174 ⁴⁴ , 215 ³²
1. Thessalonicherbrief		5:5	50
1:1	220, 259	5:8	168 ¹⁷
1:4	168 ¹⁹	5:9–10	191 ¹⁹
1:5–10	242 ⁵	5:11	29 ⁴⁷
1:5	132, 190 ¹⁴ , 191 ¹⁸ ,	5:18	118 ⁴⁷
	214 ²⁸	5:19	191 ¹⁸
1:6	190 ¹⁴ , 191 ¹⁸ ,	5:21–22	186
	215 ³²	5:21	201 ⁶³
1:8	215 ³²	5:22	190 ¹⁶
1:9–10	134, 191 ¹⁹ , 220	5:23	174 ⁴⁴ , 190, 191 ¹⁸

5:26	190 ¹⁴	Jakobusbrief	
5:27	190 ¹⁴	1:21	29 ⁴⁷
5:28	70 ⁴¹	1:23–25	287 ⁵⁴
		1:25	122 ⁷⁷
2. Thessalonicherbrief		1:27	190 ¹⁵
2:1	167 ¹⁴	2:2	244 ¹²
2:8	218	2:12	122 ⁷⁷
2:15	242 ⁵	3:7	116 ³⁸
3:6	242 ⁵	4:8	255 ⁶⁸
1. Timotheusbrief		1. Petrusbrief	
1:5	190 ⁹	1:5	49 ⁸
1:18	190 ⁹	1:13	29 ⁴⁷
2:7	213 ¹⁸	2:2	211 ¹⁴
3:15	281	3:20–21	255 ⁶⁸
6:5	200 ⁶⁰	4:16	207 ⁴
6:6	15 ⁵⁰		
		2. Petrusbrief	
2. Timotheusbrief		1:9	255 ⁶⁸
1:3	211 ¹³	1:19	32 ⁷²
1:10	165	2:2	207 ⁴
1:11	213 ¹⁸	2:3	141 ⁷⁴
1:14	27 ⁴¹	3:13	190 ¹⁵
2:8	213 ¹⁶		
3:8	200 ⁶⁰	1. Johannesbrief	
3:15	49 ⁸	1:1	274 ⁸
		2:7	274 ⁸
Titusbrief		2:13–14	274 ⁸
1:15	12 ⁶³ , 200 ⁶⁰	2:14	50
3:5	200 ⁵⁶ , 255 ⁶⁸	4:4	50
Philemonbrief		Judasbrief	
10	277, 278	1.21	190 ¹⁵
21	167 ¹⁴	1.24	190 ¹⁵
25	70 ⁴¹		
		Apokalypse	
Hebräerbrief		3:10	30 ⁵⁷
9:10	176 ⁶⁰	3:12	281
10:1–4	176 ⁶⁰	9:21	208 ⁵
10:2	176 ⁶⁰	18:4	29 ⁴⁹
10:22	255 ⁶⁸	18:23	208 ⁵
11:1	206 ²	21:3	26 ³³
13:5	15 ⁷⁹	21:7	31 ⁶⁸
		21:8	208 ⁵
		22:15	208 ⁵

VIII. Apokryphen (Neues Testament)

<i>Epistula apostolorum</i>		– Homilien	
31	168 ²⁰	2:52	174 ⁴⁴
42	168 ²⁰	3:49	168 ²⁰
		8:5	174 ⁴⁴
Pseudoklementinen			
– <i>Epistula Petri</i>			
2:3	115 ³²		
2:4	178 ⁷³		

IX. Texte aus Nag Hammadi

Codex VI		<i>Evangelium Philippi</i>	
6	144 ⁸⁸	30	111 ⁴
		101	49 ⁹

X. Patristische Literatur

Arnobius, <i>Adversus Nationes</i>		Codex Manichaicus Coloniensis	
5.5–7	251 ⁴³	2,2–9	180
		3,2–12	180
Athenagoras, <i>Legatio</i>		4,7–14,2	181
13.2	198 ⁴⁶	4,7–12	180
		4,12–13	181
Augustin, <i>De doctrina Christiana</i>		5,3–4	175 ⁴⁸ , 181
4.31–47	127 ³	12,9–11	181
–, <i>Contra Faustum Manichaeum</i>		14,1–15,16	170
20.21	211 ¹²	14,3–26,5	170
		15,13–14	170
–, <i>De civitate Dei</i>		16,1–17,7	170
10.1.2	211 ¹²	17,7–23,15	170
		17,7–10	170
Barnabasbrief		17,11–12	171
2:6	21 ⁵	17,11	170
		17,13–16	171
		18,10–14	171
Clemens Alexandrinus, <i>Protrepticus</i>		18,11–14	169 ²⁴
4.48.5	249 ³²	18,14–19,7	171
		19,7–18	171
–, <i>Stromateis</i>		19,7–9	171
4,13 §89,2–3	51	20,7–11	171
		20,11–17	172
		20,11–16	169 ²⁴
		21,2–23,15	172

21,5–6	172	69,22–71,3	168
23,12–15	172	69,22–23	168
45,1–72,7	172	70,5–10	168
46,4–9	172	70,23–72,7	174
47,1–48,15	172	72,8–74,5	174
47,4–5	172	72,16–17	175 ⁴⁷
48,16–62,9	172	72,16	174
48,16–50,7	172	73,12–16	175
50,8–52,7	172	73,16–19	175
52,8–55,9	172	73,16ff	181
55,7	172 ³⁶	79,13–93,23	175
55,10–58,5	172	79,14–80,5	175
58,6–60,12	172	80,6–8	176
60,13–61,22	173, 174	80,11	176
61,23–62,9	173	80,16–18	176
62,4–9	173	80,21–82,23	176
62,9–63,1	173	81,5–82,22	176
62,11–14	173	82,23–84,7	176
62,16–18	173	82,23–83,19	176
62,18–63,1	173	83,3–5	177
63,1ff	173	84,7–9	176, 177
63,8–9	172 ³⁶	84,9–17	177
64,11–13	168	84,20–21	177
64,13–15	169	84,21–85,1	177
64,15–19	169	85,1–12	177
64,15ff	169	85,13–88,15	177
64,3–70,23	174	86,9ff	178 ⁵⁹
64,6–65,22	168	87,16–17	177
64,8–68,5	165	87,19–21	178
64,8–11	168	88,15–93,27	178
65,12–22	169	89,7	178
65,14	169	90,11–91,18	178
66,1–68,5	165	90,19	178
66,1–3	165	90,21–22	178
66,4–7	165	91,5	178
66,4	165	91,9	178
66,5	165	91,19–99,9	178
66,7–15	166	91,20–23	178
66,7	166	92,3–93,23	179
66,15–68,5	166	93,4–13	179 ⁷⁴
68,5–15	169 ²⁴	93,11–12	179
68,6–69,8	166	94,1–99,9	179
68,6–8	166	94,1ff	179 ⁷⁶
68,13–15	166		
68,15–17	167	Didache	
68,17–21	167	6:2a	21 ⁵
68,21–29,8	167	6:3	211 ¹²
68,22–28	167	7:1–4	271 ¹²⁷
69,9–70,10	167	7:1–2	257
69,9–10	167	9:4	30 ⁵⁹
69,11–13	167	10:2	145 ⁵⁸
69,17–20	167	11:1	176

- Epiphanius, *Panarion*
 30.13.6 256⁷⁰
 30.14.3 256⁷⁰
- Epistula ad Diognetum*
 3:2 211¹²
- Eusebius, *Praeparatio evangelica*
 V,13,1 12⁶⁴
 V,16,1 12⁶⁴
- Firminus Maternus, *De errore profanarum religionum*
 22 50
- Gregorius Nyssenus 127²
- Hermas, *Similitudines*
 8.3.1 90¹⁹⁶
 9.2.5 90¹⁹⁶
 9.2.6 90¹⁹⁶
- , *Visiones*
 3.8.9 200⁵⁶
 3.100.7–10 15⁸³
- Ignatius Antiochenus, *Epistula ad Magnesios*
 10:1 207⁴
 10:3 207⁴
- , *Epistula ad Philadelphios*
 6:1 207⁴
 8:2 207⁴
 9:2 174⁴⁴
 11:1 31⁶⁴
- , *Epistula ad Polycarpum*
 5:1 15⁷⁹
- , *Epistula ad Romanos*
 prescript 207⁴
 3:3 207⁴
- , *Epistula ad Smyrnaeos*
 9:1 211¹²
- , *Epistula ad Trallianos*
 9:1–2 267¹¹⁰
- Justinus Martyr, *Apologiae*
 1.53.6 211¹²
 2.1.2 211¹²
- , *Dialogus cum Tryphone*
 88.7 256⁷⁰
1. Klemensbrief
 2:1 15⁷⁹
 12:3 30⁶¹
 16:17 21⁵
 45:7 211¹², 211¹³
 49:1 190⁹
- Martyrium Polycarpi*
 3:2 208⁶
 9:2 208⁶
 10:1 207⁴
 22:3 30⁵⁹
- Ioannes Philoponus, *De creat. mundi*
 IV,20 12⁶⁴
- Polycarpus, *Epistula ad Philippenses*
 2:1 211¹²
- Tertullian, *De resurrectione carnis*
 47.11–12 269¹¹⁹

XI. Moderne Autoren

- Aalders, G. J. D. 65¹⁴
 Adamietz, J. 72⁵⁹, 81¹³⁰
 Adkins, A. W. H. 225⁶¹
 Aland, K. 256⁷⁰
 Allaz, J. 97
 Aly, W. 2⁹
 Ameling, W. 251⁴⁹
 Attridge, H. 65¹⁶
- Aune, D. E. 19, 127¹, 132³¹, 146⁹¹
 Bader, G. 226⁶⁶, 227⁷³, 228⁷⁹, 230⁸¹,
 284⁴⁶, 284⁴⁷
 Baer, R. A. 41¹¹⁴
 Bahr, G. J. 68²⁸
 Balz, H. R. 33⁷⁸, 133³⁵, 196³⁵, 198⁵¹
 Barclay, J. 62
 Barr, J. 88¹⁸⁴

- Barrett, C. K. 138⁵⁵, 156¹²⁵
 Barton, S. C. 253⁵⁸
 Bartsch, H.-W. 198⁵²
 Barwick, K. 140⁶¹, 142⁷⁶, 143⁸¹
 Bauer, W. 30, 30⁵³, 32⁷⁰, 39¹⁰⁰, 133³²,
 133³⁵, 133³⁶, 133³⁸, 174⁴⁴, 180⁸⁰, 190¹¹,
 198⁴⁹, 198⁵², 200⁵⁹, 212¹⁴, 214²⁹, 218⁴²,
 268¹¹⁵
 Baumgarten, S. J. 128
 Baumhauser, O. 161
 Baur, F. Ch. 200⁵⁸
 Baur, K. L. 128
 Becker, J. 23¹², 24²⁰, 32⁷⁴, 33⁷⁷
 Behm, J. 199⁵⁵, 200⁵⁷
 Bergman, J. 96²²¹
 Bergmann, J. 98¹
 Bertram, G. 22⁵, 22⁶
 Beskow, P. 180⁸⁰
 Betz, H. D. VI, 4¹⁹, 5²⁵, 10⁵³, 16⁸⁶, 18, 19,
 33⁷⁹, 45, 46¹, 55²³, 57²⁸, 64⁹, 69³⁷, 70⁴⁰,
 74⁷⁴, 85¹⁵⁶, 87, 92²⁰⁹, 94²¹⁹, 97, 101³,
 101⁴, 103⁵, 104⁶, 120⁶³, 120⁶⁵, 121⁶⁸,
 122⁷³, 126¹, 128⁵, 128⁶, 128¹⁰, 130²⁶,
 133³⁷, 133³⁸, 134³⁹, 134⁴⁰, 134⁴³, 135⁴⁴,
 135⁴⁵, 135⁴⁶, 135⁴⁷, 135⁴⁹, 136⁵³, 136⁵⁴,
 139⁵⁷, 139⁵⁸, 139⁶⁰, 144⁸⁸, 145⁸⁸,
 149¹⁰³, 150¹⁰⁷, 151¹¹², 151¹¹³, 152¹¹⁶,
 153¹¹⁷, 153¹¹⁹, 154¹²⁰, 159¹³⁰, 164⁵,
 165¹⁰, 166¹², 168¹⁷, 168²², 169²³, 171³²,
 173⁴⁰, 175⁴⁵, 175⁴⁶, 177⁶⁶, 178⁷¹, 178⁷³,
 188⁶, 189⁷, 190¹⁵, 191¹⁷, 191²¹, 192²²,
 193²⁵, 193²⁶, 193²⁷, 197⁴³, 197⁴⁴, 198⁵⁰,
 209⁸, 213²¹, 215³³, 223⁵⁰, 223⁵³, 223⁵⁵,
 224⁵⁶, 224⁵⁸, 229⁸⁰, 230⁸², 237¹⁰¹, 240²,
 244¹⁶, 249³⁴, 252⁵², 252⁵⁴, 252⁵⁵, 252⁵⁶,
 253⁶⁰, 253⁶², 261⁸⁷, 264⁹³, 264⁹⁵, 265⁹⁸,
 265⁹⁹, 269¹¹⁸, 269¹²¹, 270¹²³, 270¹²⁴,
 270¹²⁶, 272¹, 277¹³, 277¹⁴, 278²², 278²⁴,
 278²⁵, 278²⁷, 281³⁴, 283⁴⁴, 284⁴⁵, 285⁴⁸,
 287⁵⁶
 Betz, O. 24¹⁶
 Bickel, E. 233⁸⁷, 234⁸⁷
 Bickerman, E. 207⁴
 Björck, R. G. 96²²¹
 Blass, F. W. 129
 Blühorn, J.-G. 218⁴²
 Blumenberg, H. 273
 Böcher, O. 256⁷¹, 256⁷², 256⁷³
 Boer, W. den 185³
 Boers, H. 39¹⁰¹
 Böhlig, A. 163², 183
 Bonhöffer, A. 115³³, 202⁷⁰, 233⁸⁷
 Bonner, C. 14⁷¹
 Bornkamm, G. 20⁴, 106⁷, 184², 285⁵⁰
 Bousset, W. 250⁴⁰
 Brandenburger, E. 32⁷³, 90¹⁹³, 196³⁶
 Braun, H. 15⁵², 20³, 23¹², 24¹⁴, 24²⁰, 24²¹,
 29⁵¹, 29⁵⁴, 31⁶⁷, 32⁷⁴, 39¹⁰⁵, 147⁹³,
 152¹¹⁴
 Brinckmann, W. 88¹⁷⁹
 Büchsel, F. 24²¹
 Bultmann, R. 4¹⁹, 18⁹⁸, 20⁴, 22⁹, 25²⁴,
 25²⁵, 25²⁶, 29⁵², 41¹¹⁰, 50¹¹, 115³⁴,
 116³⁵, 116³⁶, 130, 132³¹, 153¹¹⁷, 153¹¹⁸,
 187, 195, 196³³, 196³⁴, 196³⁸, 200⁵⁸,
 201⁶³, 273, 281, 282, 283
 Burkhardt, J. 242⁴
 Burkert, W. 215³¹, 243⁹, 244¹³, 250³⁹,
 250⁴⁰, 254⁶⁵
 Burton, E. DeWitt 87¹⁷⁶, 89¹⁸⁵
 Busolt, G. 111⁶
 Butler, H. E. 69³⁷, 70³⁹, 75⁷⁹, 77⁹⁹
 Calvin, J. 128, 195³⁰
 Cameron, R. 163¹
 Cancik, H. 91, 92, 93²¹¹
 Capelle, W. 92²⁰⁸
 Casel, O. 266
 Caster, M. 8⁴⁵, 8⁴⁶, 8⁴⁷, 9⁴⁹
 Chadwick, H. 93²¹³, 218⁴²
 Charles, R. H. 28⁴⁴, 28⁴⁵
 Charlesworth, J. H. 124⁸⁸
 Christiansen, I. 90¹⁹³
 Cirillo, L. 179⁷⁸
 Clarke, M. L. 67²⁰
 Classen, C. J. 97
 Collins, A. Y. 255⁶⁷
 Colpe, C. 138⁵⁶, 171³³
 Colson, F. H. 27³⁶, 160¹³²
 Conzelmann, H. 12⁶³, 17⁹², 24¹⁴, 24¹⁸,
 24¹⁹, 33⁸⁰, 34⁸¹, 34⁸², 114³⁰, 136⁵²,
 138⁵⁵, 138⁵⁶, 148⁹⁸, 149¹⁰¹, 149¹⁰²,
 149¹⁰⁴, 150¹⁰⁶, 274⁸, 282³⁸
 Cornell, T. J. 243⁸, 284⁴⁶
 Crafton, J. A. 19
 Crahay, R. 11⁵⁸
 Cranfield, C. E. B. 196³³, 202⁶⁹
 Cross, F. M. 25²⁴
 Crusius, O. 2⁹
 Dahl, N. A. 28⁴⁶, 64⁸, 70⁴³
 Dalman, G. 15⁸¹
 Dassmann, E. 173⁴⁰, 245¹⁷
 Davenport, G. L. 28⁴³
 Davies, W. D. 127¹
 de Waard, J. 26³¹, 31⁶⁶

- Deissmann, A. 2⁸, 3¹⁵, 4¹⁹, 5²³, 5²⁷, 7⁴²,
 129¹⁹
 Delling, G. 24¹⁴, 24¹⁷, 30⁶¹, 31⁶⁴, 32⁷⁶,
 134³⁹
 Demandt, A. 276, 278²², 278²⁶, 279²⁸,
 279²⁹, 280, 285⁴⁹, 286⁵²
 Despland, M. 210¹¹
 Devenish, Ph. 281³⁴, 282, 283⁴¹, 283⁴³
 Dewey, A. J. 163¹
 Dibelius, M. 12⁶³, 18⁹⁶, 18⁹⁸, 63, 91, 123⁷⁸
 Diels-Kranz 9⁵³, 139⁵⁷
 Dieterich, A. 245¹⁸, 250⁴⁰
 Dihle, A. 196³⁸, 234, 235⁹¹, 236⁹⁸, 237⁹⁹,
 237¹⁰⁰
 Dockhorn, K. 67²⁰, 131²⁸
 Dobschütz, E. von 132³², 133³³, 189⁸
 Dörrie, H. 48⁷
 Doty, W. G. 91²⁰⁰, 101³
 Douglas, A. E. 140⁶¹, 142⁷⁶, 143⁸¹
 Dover, K. J. 185³
 Dozeman, T. B. 161
 Dreyer, O. 217³⁷
 Droge, A. J. 216³⁵
 Duff, P. B. 45
 Dunn, J. D. G. 216³⁶
 Düring, I. 159¹²⁹
 Ebeling, G. 188⁶, 232⁸⁵, 287⁵⁵
 Edelstein, E. J. 4²¹
 Edelstein, L. 4²¹, 65¹⁴
 Eising, H. 214²⁹
 Eliade, M. 262⁸⁹
 Elliger, K. 25²⁹
 Ellis, E. E. 29⁵⁰
 Elsas, Ch. 206¹, 262⁸⁹
 Erasmus 127
 Ernesti, I. Chr. Th. 67²⁰, 92²⁰⁷
 Fascher, E. 127², 215³¹, 257⁷⁹
 Feil, E. 206¹, 206², 210¹⁰
 Feldman, L. H. 255⁶⁹
 Feldmann, E. 182⁸⁷
 Ferguson, E. 199⁵³
 Festugière, A.-J. 14⁷⁴
 Fiedler, M. J. 23¹²
 Fiore, B. 161
 Fischel, H. A. 93²¹³
 Fischer, B. 262⁸⁹
 Fishwick, D. 253⁶³
 Fitzmyer, J. A. 20³, 20⁴, 22, 23¹², 23¹³,
 24¹⁴, 24²⁰, 25²⁸, 31⁶⁶, 32⁷⁴, 32⁷⁷, 39¹⁰⁵
 Foerster, W. 51¹³, 111⁴
 Fohrer, G. 31⁶⁶
 Forbes, C. 19
 Fortenbaugh, W. W. 133³⁸
 Frankemölle, H. 212¹⁵, 261⁸⁸, 267¹⁰⁵,
 267¹⁰⁷, 268¹¹³, 269¹²²
 Fraser, P. M. 246¹⁹, 248²⁷, 248²⁹, 248³⁰,
 250³⁹
 Fredouille, J.-C. 217⁴¹
 Friedländer, M. 98¹
 Friedrich, G. 32⁷¹
 Fritz, K. von 93²¹³
 Froleukys, W. J. 133³⁶
 Fuhrmann, F. 67²⁰
 Funk, R. W. 64⁸, 94²¹⁵
 Furnish, V. P. 45
 Gaiser, K. 91²⁰⁰, 158
 Gardiner, A. H. 96²²¹
 Gärtner, B. 24²⁰, 26³¹
 Genep, A. van 263
 Georgi, D. I, 17, 18⁹⁷, 43¹²¹
 Gerlitz, P. 262⁸⁹
 Gilson, E. 142⁷⁶
 Girardin, B. 128⁷
 Gladigow, B. 213²⁰
 Gnilka, J. 20³, 20⁴, 23¹², 23¹³, 24¹⁴, 24²⁰,
 25²⁸, 32⁷⁴, 32⁷⁷, 39¹⁰⁵
 Goldberg, A. M. 26³²
 Goldstein, J. A. 65¹⁴
 Grant, R. M. 126¹, 136⁵², 139⁵⁷, 213²¹,
 215³¹
 Grenfell, B. P. 4²¹
 Grese, W. C. 124⁸⁷, 131²⁷, 233⁸⁷
 Griffiths, J. G. 90¹⁹², 247²¹, 247²², 248²⁴,
 249³¹, 249³², 249³³, 269¹²¹
 Grotius, H. 128
 Gruenwald, I. 272^{*}
 Grundmann, W. 13⁶⁹, 31⁶⁴, 207⁴, 214²⁹,
 215³¹
 Gully, N. 65¹⁴
 Gummere, R. M. 93²¹¹, 235⁹⁵, 236⁹⁶,
 236⁹⁷
 Guthrie, W. K. C. 111³, 113²⁶, 113²⁷
 Güttgemanns, E. 1³, 2⁷, 3¹⁴, 3¹⁵, 3¹⁶, 6⁴⁰,
 13⁷⁰, 16⁸⁵, 16⁸⁹
 Hadot, I. 91²⁰⁰, 234⁸⁷, 235⁹¹
 Hafemann, S. 19
 Hagedorn, D. 154¹²¹
 Hahn, F. 158¹²⁷
 Hanson, R. P. C. 216³⁵
 Harmening, D. 208⁵
 Harnack, A. 163³, 169²⁶, 174⁴¹, 244¹⁵,
 270¹²⁵
 Harnisch, W. 97
 Harrill, J. A. 125

- Hartman, L. 262⁸⁸
 Häussling, A. A. 266¹⁰², 266¹⁰⁴
 Hay, D. M. 223⁵⁰
 Heidland, H. W. 212¹⁴
 Heiligenthal, R. 62
 Heinemann, I. 144⁸⁷, 235⁹¹
 Heinrichs, A. 127¹, 206²
 Heinrici, C. F. G. 129, 130
 Heinrici, G. 7⁴², 17⁹¹, 31⁶⁵
 Helck, W. 247²³
 Heldmann, K. 131²⁸, 136⁵², 143⁸⁰
 Hellwig, A. 131²⁸, 133³⁵, 133³⁸, 139⁵⁷,
 141⁷³, 148⁹⁹
 Hengel, M. 243⁶
 Henneke-Schneemelcher-Wilson 173³⁷,
 175⁴⁹
 Heinrichs, A. 163, 164⁶, 170²⁹, 175⁵²,
 176⁵³, 176⁵⁸, 176⁶⁰, 177⁶², 179⁷⁷, 183
 Hepding, H. 251⁴⁴, 251⁴⁵
 Hercher, R. 65¹⁶
 Herford, R. T. 22⁸
 Herrmann, P. 243⁹
 Herzog, R. 3¹⁵
 Hill, F. 148⁹⁹
 Hiltbrunner, O. 154¹²¹
 Hodgson, R. 127¹
 Holmes, D. H. 70⁴³
 Holtz, T. 259⁸²
 Hooker, M. D. 223⁵⁰, 224⁵⁸
 Horn, F. W. 62, 125
 Horna, K. 93²¹³
 Hornbostel, W. 246¹⁹, 249³²
 Horsley, G. H. R. 253⁵⁸
 Horsley, R. A. 138⁵⁵, 150¹⁰⁸
 Horst, P. W. van der 231⁸⁴
 Houlden, J. L. 194²⁸
 Hubbell, H. M. 68²⁴, 75⁸⁰
 Hübner, H. 97, 127¹, 176⁵⁸, 196³⁶
 Hug, A. 210¹⁰
 Hunt, A. S. 4²¹
 Huppenbauer, M. 273⁵
 Jaeger, W. 216³⁵
 James, M. R. 31⁶⁴
 Jegher-Bucher, V. 97
 Jens, W. 110²
 Jervell, J. 157¹²⁶
 Jewett, R. 20¹
 Jonas, H. 110¹, 111⁵
 Jones, F. S. 125
 Jones, F. S. 62
 Jüngel, E. 273², 285⁴⁹
 Kamlah, E. 98¹
 Karlsson, G. 94²¹⁵, 94²¹⁸
 Karpp, H. 207⁴
 Käsemann, E. 9⁵¹, 15⁸⁵, 48⁵, 117⁴³, 197⁴²,
 202⁶⁹, 213²⁴, 214²⁷, 216³⁶, 268¹¹⁴
 Kassel, R. 149¹⁰⁰, 149¹⁰¹
 Kautzch, Ae. F. 26
 Keck, L. E. 223⁵⁰
 Kehl, A. 215³⁴
 Kennedy, G. A. 67²⁰, 102⁴, 127³, 131²⁸,
 131³⁰, 143⁸³
 Kern, O. 214³⁰, 251⁴⁸, 252⁵⁰
 Kertelge, K. 41¹¹⁰, 62
 King, J. E. 212¹⁴
 King, W. L. 206¹
 Kirk, G. S. 139⁵⁷
 Kittel, G. 15⁷⁷, 15⁷⁸, 286⁵³
 Klauck, H.-J. 136⁵⁰, 209⁹
 Klein, G. 38⁹⁸, 40¹⁰⁷, 42¹¹⁵
 Kleinknecht, H. 2¹⁰
 Klinzing, G. 44¹²⁵
 Klumbies, P.-G. 62
 Knight, D. A. 226⁶³
 Koenen, L. 163, 171³³, 175⁵², 176⁵⁸, 176⁶⁰,
 177⁶², 177⁶³, 179⁷⁵, 183
 Koepf, W. 64⁷
 Koester, H. 18⁹⁵, 20¹, 20⁴, 34⁸⁰, 34⁸², 35⁸⁶,
 37⁹⁶, 39¹⁰⁶, 131²⁹, 100², 116³⁸
 Kohl, K.-H. 206¹, 206²
 Koselleck, R. 273⁴
 Koskeniemi, H. 88¹⁷⁹, 94²¹⁵
 Krüger, P. 98¹
 Kümmel, W. G. 2⁶, 20²
 Kuß, O. 268¹¹³
 Lambrechts, J. 97
 Lampe, G. W. H. 22⁵, 27⁴², 30⁶²
 Latte, K. 6³⁸, 9⁵³, 210¹¹
 Lausberg, H. 67²⁰, 67²³, 68²⁴, 68²⁵, 68²⁶,
 68²⁷, 69³⁰, 70⁴³, 71⁴⁴, 71⁴⁶, 74⁶⁷, 74⁷⁵,
 75⁷⁸, 75⁸⁰, 75⁸¹, 75⁸², 77¹⁰⁰, 77¹⁰¹, 77⁹⁴,
 77⁹⁵, 77⁹⁹, 78¹⁰⁴, 78¹⁰⁵, 78¹¹¹, 78¹¹³,
 79¹¹⁶, 79¹¹⁷, 79¹¹⁸, 79¹¹⁹, 80¹²¹, 80¹²⁵,
 81¹²⁷, 81¹²⁸, 81¹²⁹, 81¹³⁰, 82¹³³, 82¹³⁷,
 82¹³⁹, 83¹⁴⁰, 83¹⁴³, 83¹⁴⁵, 84¹⁴⁶, 84¹⁴⁷,
 84¹⁵⁰, 84¹⁵¹, 84¹⁵², 84¹⁵³, 85¹⁵⁸, 85¹⁶¹,
 86¹⁶⁴, 86¹⁶⁵, 86¹⁶⁶, 86¹⁶⁷, 86¹⁶⁸, 86¹⁷¹,
 88¹⁸², 88¹⁸⁴, 89¹⁸⁸, 89¹⁸⁹, 90¹⁹⁶, 92²⁰⁷,
 93²¹³, 94²¹⁶, 101⁴, 131²⁸, 149¹⁰¹, 237¹⁰⁰
 Leeman, A. D. 67²⁰, 142⁷⁸, 143⁸¹
 Leeuw, G. van der 206¹
 Légasse, S. 178⁷²
 Leisegang, H. 139⁶⁷
 Liddell-Scott-Jones 30⁶⁰

- Lies, L. 266¹⁰⁴
 Lietzmann, H. 2⁶, 133³⁴, 216³⁶, 237¹⁰³
 Lieu, S. N. C. 183
 Lifshitz, B. 243⁶
 Lightfoot, J. B. 48⁶, 63
 Lindemann, A. 164⁵, 182⁶⁶
 Loheit, F. 75⁷⁸
 Lohmeyer, E. 29⁵³
 Lohse, E. 23¹³, 29⁵⁵, 31⁶⁸, 32⁷⁵
 Longenecker, R. N. 97
 Lüdemann, G. 127¹, 164⁵
 Lührmann, D. 188⁶, 208⁵
 Lull, D. J. 62
 Luther, M. 128
 Luttkhuizen, G. P. 179⁷⁸
 Luz, U. 89¹⁸⁵, 215³⁴, 233⁸⁶, 275¹⁰
 Maier, F. W. 242⁴
 Majercik, R. 161
 Malherbe, A. J. 127¹, 133³⁴, 133³⁶, 134⁴¹,
 135⁴⁸, 136⁵¹, 155, 161, 244¹⁶, 278²³
 Marrou, H.-I. 92²⁰⁸, 215³⁴
 Martin, J. 131²⁸, 149¹⁰¹
 Marxsen, W. 62, 281³⁴, 282, 283
 Maurach, G. 91²⁰²
 Maurer, Ch. 168²⁰
 Meecham, H. G. 93²¹⁴
 Meeks, W. A. 127¹, 135⁴⁸, 136⁵¹
 Meijer, P. A. 198⁵²
 Melanchthon, Ph. 127
 Merk, O. 91¹⁹⁹
 Merkelbach, R. 90¹⁹², 252⁵⁶, 252⁵⁷
 Metzger, B. M. 148⁹⁸
 Meyer, M. W. 251⁴⁷, 251⁴⁹
 Meyer, P. W. 127¹
 Meyer, R. M. 242⁴
 Meyer, T. 127¹
 Meyerhoff, B. G. 263⁹⁰
 Michel, A. 142⁷⁶
 Michel, O. 26, 27⁴⁰
 Mitchell, M. M. 161, 245¹⁷, 261⁸⁶, 280³²
 Momigliano, A. 64, 65
 Mondolfo, R. 65¹⁶
 Moretti, L. 251⁴⁹
 Mortley, R. 138⁵⁶
 Müller, G. 65¹⁴
 Müller, R. 142⁷⁸, 143⁸¹, 144⁸⁶
 Munck, J. 80¹²⁶
 Murphy, J. 162
 Murphy-O'Connor, J. 20³
 Mussner, F. 89¹⁸⁵, 115³⁴
 Muth, R. 210¹¹
 Nauck, W. 32⁶⁹
 Nebe, G. 168¹⁷
 Nestle, D. 110¹, 114³¹
 Niederwimmer, K. 61³⁰, 110¹, 255⁶⁷,
 257⁷⁸, 271¹²⁷
 Niehues-Pröbsting, H. 161
 Nietzsche, F. 274
 Nilsson, M. P. 2⁹, 6⁴¹, 9⁵⁰, 9⁵², 11⁵⁸, 13⁶⁹,
 14⁷¹, 18⁹⁶, 48⁷, 118⁴⁸, 243⁹, 248²⁸, 249,
 250, 251⁴², 251⁴⁷, 251⁴⁸, 251⁴⁹, 252,
 269¹²¹
 Nock, A. D. 243⁹
 Norden, E. 2⁹, 64, 129, 130, 250⁴⁰
 Norlin, G. 140⁶²
 Nötscher, F. 32⁷⁴
 Nougayrol, J. 10⁵⁶
 Oepke, A. 87¹⁷⁶, 89¹⁸⁵
 Ogden, S. M. 187⁵
 Ohly, F. 245¹⁷
 Oltramare, A. 92²⁰⁸
 O'Neil, E. N. 111⁹
 Osten-Sacken, P. von der 23¹³, 24¹⁴, 24¹⁵,
 24¹⁸, 32⁷⁴, 39¹⁰⁵
 Otto, E. 96²²¹
 Overbeck, F. 64
 Parke, H. W. 9⁵², 9⁵³, 11⁶⁰
 Paschen, W. 29⁵⁴, 29⁵⁶, 32⁷⁴
 Paulsen, H. 196³⁵
 Pearson, L. 185³
 Pease, A. S. 208⁷
 Pépin, J. 88¹⁸⁴
 Perrin, B. 112¹⁰
 Peter, H. 91²⁰⁰
 Petzke, G. 252⁵³
 Peuss, H. D. 24²¹
 Pfister, F. 6³⁸
 Piédagnel, A. 266¹⁰¹
 Pinkster, H. 142⁷⁸, 143⁸¹
 Pleket, H. W. 198⁵¹, 253⁶³
 Plummer, A. 2⁸
 Pohlentz, M. 110¹, 111⁷, 119⁵³, 119⁵⁶,
 120⁵⁸, 120⁶³, 237¹⁰³
 Pokorný, P. 182⁸⁶
 Press, G. A. 127³
 Preuss, S. 70⁴³
 Price, S. R. F. 253⁶³
 Procksch, O. 33⁷⁷
 Puech, H.-Ch. 163⁴
 Rabbow, P. 91²⁰⁰
 Rackham, H. 142⁷⁸
 Ratschow, C. H. 206¹
 Rauh, H. D. 273⁴
 Raven, J. E. 139⁵⁷

- Reitzenstein, R. 1⁵, 2⁹, 61, 234⁸⁷, 257⁷⁷
 Rendtorff, T. 273⁶
 Rengstorff, K. H. 22⁵, 22⁷
 Reuters, F. H. 65¹⁶
 Richter, L. 206¹
 Riedweg, Ch. 254⁶⁴
 Ries, J. 183
 Riley, H. M. 266¹⁰¹
 Ringgren, H. 214²⁹
 Rist, J. M. 115³³
 Roberts, W. R. 89¹⁹⁰
 Robinson, J. M. 18⁹⁵, 100², 173³⁷
 Robinson, W. C. 41¹¹⁴
 Robson, E. I. 248²⁷
 Roemer, C. 183
 Rose, E. 171³³
 Ross, W. D. 48⁷
 Royaards, H. J. 129
 Rudolph, K. 171³³, 179⁷⁷, 179⁷⁸
 Ruegg, U. 97
 Runia, D. T. 225⁶²
 Sanders, E. P. 196³⁶, 207³
 Sanders, J. T. 78¹⁰²
 Schäfer, A. 75⁷⁸
 Schaefer, H. 111⁸
 Schäfer, R. 128⁵
 Schapp, W. 272
 Schelkle, K. H. 267¹⁰⁵
 Schenk, W. 258⁸¹
 Schlarb, R. 267¹⁰⁶, 267¹¹⁰, 268¹¹¹, 269¹¹⁹
 Schlier, H. 4¹⁸, 34⁸⁰, 41¹¹¹, 48⁶, 49¹⁰, 82¹³⁴,
 82¹³⁵, 89¹⁸⁵
 Schmid, H. H. 23¹²
 Schmid, J. 61³¹
 Schmid, W. 67²⁰, 131²⁸
 Schmidt, E. 245¹⁸, 246¹⁹, 248²⁷, 248²⁸,
 248³⁰
 Schmiedel, P. 129¹⁹
 Schmithals, W. 1, 2⁶, 17, 34⁸⁰, 34⁸², 43¹²³,
 118⁵²
 Schmitt, J. 120⁵⁷
 Schnackenburg, R. 169²⁵, 266¹⁰⁵, 268¹¹³
 Schneider, J. 69³⁴, 96²²¹, 269¹¹⁷
 Schniewind, J. 32⁷¹
 Schöllgen, G. 245¹⁷
 Schönlein, P. W. 218⁴²
 Schrage, W. 194²⁹, 195³¹, 280³³
 Schrenk, G. 168²⁰
 Schürer, E. 243⁶, 255⁶⁹
 Schwabl, H. 225⁶¹
 Schweizer, E. 32⁷⁴, 41¹¹³
 Seck, F. 140⁶¹, 141⁷³
 Semler, J. S. 128
 Sethe, K. 96²²¹
 Smethurst, S. E. 142⁷⁶
 Smit, J. 97
 Smith, M. 135⁴⁸, 171³³, 270¹²⁴
 Sohlberg, D. 142⁷⁶, 143⁸¹
 Sokolowski, F. 243⁷, 251⁴⁷, 251⁴⁹, 253⁵⁸
 Solmsen, F. 65¹⁴
 Sottas, H. 96²²¹
 Speyer, W. 243⁸, 244¹⁴, 252⁵³, 270¹²⁵
 Spicq, C. 133³², 133³⁸, 134³⁹, 218⁴², 219⁴³,
 267¹⁰⁸
 Spiro, F. 3¹¹
 Staats, R. 162
 Stählin, G. 88¹⁷⁷, 134⁴²
 Stambaugh, J. E. 246¹⁹
 Standaert, B. 97, 161
 Stange, E. 89¹⁸⁵
 Starke, C. 68²⁸
 Steinmetz, F. A. 88¹⁷⁸
 Steinmetz, P. 133³⁸
 Stempvoort, P. A. van 88¹⁸³
 Stengel, P. 48⁶
 Stirewalt, M. L. 64⁸
 Stockmeier, P. 208⁵
 Στοιγάννου, Β. ΙΙ. 68²⁸
 Stoike, D. A. 43¹²¹
 Stowers, S. K. 130²³, 223⁵⁰
 Straaten, F. T. van 198⁴⁵
 Strack-Billerbeck 15⁸¹, 22⁷, 22⁸, 26³³,
 214²⁹
 Streckler, G. 19, 97, 183
 Strugnell, J. 65¹⁶
 Stübe, R. 96²²¹
 Stückelberger, A. 88¹⁸³
 Sutton, E. W. 142⁷⁸
 Sykutris, J. 96²²¹
 Syme, R. 246²⁰
 Taeger, F. 12⁶⁷
 Tarán, L. 65¹⁶
 Theiler, W. 234⁸⁷, 235⁹¹, 238¹⁰³
 Theissen, G. 50¹¹
 Thraede, K. 88¹⁷⁹, 94²¹⁵
 Thyen, H. 256⁷¹
 Treu, K. 88¹⁷⁷
 Trillitzsch, W. 93²¹¹
 Unnik, W. C. van 158¹²⁷
 Vermeulen, A. J. 134⁴⁰
 Viciano, A. 183
 Vidman, L. 249³⁴
 Vielhauer, Ph. 50¹¹, 132³¹
 Vince, C. A. 73⁶⁵

- Vince, J. H. 73⁶⁵
 Volkmann, R. 67²⁰, 67²³, 71⁴⁶, 75⁷⁸, 81¹³⁰,
 82¹³⁹, 84¹⁴⁶, 85¹⁵⁸, 86¹⁶⁵, 88¹⁸⁴, 92²⁰⁷
 Vollenweider, S. 62, 125
 Volz, P. 23¹⁰, 26³³
 Vouga, F. 97
 Waddell, W. G. 247²³
 Wagner, G. 240³
 Wahlström, B. 206¹
 Warnach, V. 266¹⁰³, 268¹¹³, 269
 Wedderburn, A. J. M. 240¹, 240³, 253⁶¹,
 254⁶⁶, 261⁸⁵, 262⁸⁸, 262⁸⁹, 263⁹¹, 263⁹²,
 265¹⁰⁰, 265⁹⁷
 Wehrli, F. 142⁷⁸
 Weinell, H. 242⁴
 Weinreich, O. 3¹¹, 5²⁵, 5²⁷, 16⁸⁸, 18⁹⁶,
 249³⁵, 253⁵⁸, 253⁵⁹
 Weiss, J. 130, 136⁵², 138⁵⁵
 Welborn, L. L. 193²⁴
 Wellhausen, J. 283⁴¹
 Wendland, P. 64
 Wengst, K. 44¹²⁵
 Wersdörfer, H. 140⁶⁴
 West, M. L. 214³⁰, 225⁶¹, 225⁶²
 Westermann, C. 6³⁸, 10
 Wettstein, J. J. 128, 129
 White, J. L. 64⁸, 70⁴², 70⁴³
 Whittaker-Colson 27³⁵
 Wicker, K. O'Brien 120⁶⁰
 Widengren, G. 41¹¹⁴, 48³, 48⁴, 49⁹, 53¹⁵,
 53¹⁷, 139⁵⁷, 163⁴, 171³²
 Wieland, C. M. 8
 Wikenhauser, A. 61³¹
 Wilamowitz-Moellendorff, U. von 63,
 206², 249³⁶
 Wilckens, U. 196³³, 197⁴², 202⁶⁹, 214²⁷,
 216³⁶, 262⁸⁸, 268¹¹⁶
 Wilke, Ch. G. 129
 Williams, S. K. 119⁵⁵
 Willis, W. L. 209⁹
 Wilson, R. McL. 111⁴
 Wilson, W. 238¹⁰⁶
 Windisch, H. 2⁶, 2⁷, 3¹⁴, 4¹⁹, 4²¹, 6³³, 6³⁴,
 6⁴⁰, 13⁶⁹, 14⁷⁵, 15⁷⁷, 15⁸⁴, 17⁹¹, 20², 21⁵,
 23¹¹, 24¹⁸, 25, 29⁴⁷, 31⁶⁴, 31⁶⁵, 130,
 153¹¹⁷
 Winterbottom, M. 68²⁴
 Wirszubski, Ch. 113²², 113²⁴, 120⁵⁹
 Wolf, E. 9⁵⁰
 Wolff, G. 9⁵², 11⁶², 12⁶⁴
 Wolter, M. 218⁴²
 Wormell, D. E. W. 9⁵², 9⁵³, 11⁶⁰
 Wuellner, W. 126¹, 161
 Yadin, Y. 31⁶⁶
 Zahn, Th. 80¹²⁶
 Zeller, D. 267¹⁰⁵
 Zmijewski, J. 127¹, 153¹¹⁹
 Zuntz, G. 196³³

XII. Sachregister

- Aberglaube 53, 208, 209, 210, 213,
216–18, 218–20, 221–22, 232, 233
- Abraham 38, 39, 223–25, 229, 230, 276,
277, 278
- Adam-Christus-Typologie 119, 225–27,
230, 265, 276
- ἀγάπη 59, 158–60, 202, 238
- ἄγνωστος θεός 231
- Allegorie 88–91, 278–79
- Anthropologie 3–5, 13–14, 23–25, 32,
44, 55–56, 110–11, 116–19, 121,
195–206, 216–20, 225–31, 265–70,
285–87
- Antipaulinismus 1, 14, 17–18, 20–45,
54–57, 71, 122–24, 133–34, 152–57,
175–76, 177–78
- Antisthenes 155
- ἄπιστος 21–25, 34, 39
- Apokalyptik 170, 172–73, 174–75, 180
- Apollo 257, 259–60
- Apologetik 98–100, 103, 105–09,
172–74, 178–79
- Apostel VI–IX, 4, 17–19, 36, 56, 57,
103–04, 123, 155–56, 162–83, 213
- Aretologie 1–19, 172
- Aristoteles 140, 159, 234
- ἀσθένεια 3, 7, 13–14, 157
- Asklepius 3, 4–6, 7, 14
- Atheismus 208, 221
- Beschneidung 33–34, 57, 192
- Christentum
Entwicklung 220–39, 286–87
Name 207, 272–73
Religion 220–39
Ursprung VIII, 216–18, 237, 272–88
Zukunft 285–87
- Christologie 2, 4, 6, 15–16, 17, 18, 22,
23–25, 34–44, 48–49, 52, 107–09,
118–19, 120–21, 123, 147–48,
156–57, 165–83, 187–89, 226–29,
281–85
- δαισιδαιμονία 208
- Elkesai, Elkesaiten 167–68, 174–75,
176, 179–81, 183
- Epistolographie VII, 57, 64–65, 84,
93–97, 98–109, 152–57
- ἔργον 58–59, 144, 145, 151, 152
- Eschatologie 32–33, 40–41, 43, 44,
174–75, 190, 205, 285–87
- Ethik 54–56, 184–205, 229–31, 234–38
- εὐαγγέλιον 165, 212, 215
- εὐσέβεια 234–35, 238
- Formeln VII, 25, 48–49, 137–46,
261–62, 264, 284–85
- Formgeschichte 2–18, 49–51, 91–93,
102–03, 130–31
- Forschungsgeschichte 63–64, 126–31,
163, 206–08, 240–44, 266–67, 273–75
- Freiheit (ἐλευθερία) 42–43, 44, 46–60,
85, 110–25, 136–37, 171, 175–79,
192–93
- Galaterbrief VII–VIII, 33–43, 46–62,
63–97, 98–109, 163–83, 191–92,
261–64
- Geist Gottes 26, 27, 28, 36–41, 43–44,
46, 62, 85, 87, 95–97, 98–109, 120,
136–37, 150–51, 190–93, 200–01,
203, 205, 215, 234
- Gerechtigkeit (δικαιοσύνη) 21–44,
196–97, 205, 216–17, 225–27, 230–31,
238, 287
- Geschichtsverständnis VIII, 47, 215,
216, 222–39, 272–88
- Gesetz 21–44, 46–60, 85–86, 104–05,
117, 122–23, 167–68, 175–76,
177–79, 185, 204, 238
- Glaube 22–24, 35–44, 49, 52, 106–08,
147, 187–88, 223, 224–25, 229, 230,
277, 280, 282–85
- Gnadengeschenk (χαρίσ) 13–16, 159–60,
197, 223, 226, 227, 230
- γνώθι σεαυτόν 151
- Gnomische Sprüche 3, 17, 93, 108, 202,
238
- Gnosis (γνώσις), Gnostizismus 16,
50–51, 52, 61, 124, 137–60, 144,
150–51, 163–83, 216–17, 237
- Gotteserkenntnis 51–52, 216–20,
220–21, 232–34, 234–36

- Gotteslehre 25–27, 30–31, 236–37, 277
 Gottessöhne 31, 41, 43, 50, 51, 54, 103, 218–19, 277
 Gottmensch (*θεῖος ἀνὴρ*) 17, 18
 Heidenchristentum VII–VIII, 33–35, 51–62, 188–89, 220–22, 261–71
 Heidentum VIII, 51–52, 53–54, 57, 177–78, 185–87, 207–08, 216–18, 222
 Heiligung (*ἀγιασμός*) 28–33, 190–91, 230–31
 Hellenistische Religionen 4–5, 6–9, 10–14, 16, 50, 52, 53–54, 110–15, 119–20, 130–31, 135–36, 140–44, 216–20, 234–39, 240–41, 245–54, 262–71, 287–88
 Jesus von Nazareth
 Einfluß auf Paulus 15, 187–88, 189–90
 Jude 187–89, 224–25, 283
 Kreuz und Auferstehung 60, 196, 197, 227–29, 265–71, 283–85, 287
 Manichäismus 176–80
 Stifter des Christentums 227–29
 Verkündigung 188–89, 190–91, 281–83
 Johannes der Täufer 257–60, 270
Ἰουδαϊσμός, Ἰουδαῖος 207, 209, 219–20
 Judenchristentum VII–VIII, 16–17, 20–44, 54–56, 57, 80–81, 101, 104–05, 107, 163–83, 192, 221, 254, 255–57, 257–61, 274–75, 281–83
 Judentum VII–VIII, 10, 15, 22, 25, 98–99, 188–89, 207, 216–18, 218–20, 222, 225, 237, 238, 239, 240, 254, 255–61, 274–76, 278–79, 286–87
 Kerygma 16–17, 39, 96–97, 147, 150, 157, 187, 189, 191, 204–05, 220, 223, 226–27, 229, 281–85
 Kirche VI–VIII, 25, 31, 47, 49–54, 121, 135–37, 170, 201–02, 238–39, 242–45, 254, 261, 276–81
 Korintherbriefe 20–21, 43–45, 135–62, 165–69, 170–83, 192–93, 257–61, 270–71
 Kraft (*δύναμις*)
 Christi 2, 13, 15–19, 23–24, 38–44
 Gottes 13, 14–15, 16–17, 50, 124–25, 147–49, 214–15, 216, 222, 225, 287
 Kultgründung 234–54
 Kultsymbol 269
 Kultübertragung 245–54, 270–71
 Kyniker 65, 114, 115, 155
 Kyrill von Jerusalem 266
λατρεία, λατρεύω 195, 198–99, 208, 210–12, 213, 231–34
λογικός, λόγος 132, 198, 211, 213, 231, 232
λόγος και γνώσις 137–60, 215
 Magie 96–97, 102, 109, 135, 260, 270
 Makarismus 49–51, 87
 Mani, Manichäismus IX, 163–83
 Marcion 163–83
μεταμόρφωσις, μεταμορφοῦσθαι s. Verwandlung
 Metapher, Metaphorik 3–5, 185–86, 228, 230, 245, 267–68, 276–81, 286–87
 Methapos von Athen 251–52
 Mysterien 50, 245–54, 266, 269
 Mysteriensprache 48, 50, 89–90, 136, 149, 150, 176, 254, 261–71, 285–87
μυστήριον 149, 285–87
νόθς 195, 200–01, 233–34
ὁμοίωμα 266, 267–70
ὄνομα 259–60, 261
ὄφειλή 202, 238
 Opfer 16, 120
 Christi 119, 196–202, 224, 226–29, 231, 237, 284–85
 der Menschen 123, 197–202, 229–31, 237
 Orakel, Orakelspruch 2–3, 6–16, 19, 30–31, 172–75
 Orphik 214
 Paränese 21–44, 58–60, 91–93, 102–03, 108, 152, 158–59, 185–89, 189–91, 194, 201–03
 Parodie 2, 19, 156
 Philo von Alexandria 26–27, 225, 237, 238, 254
 Philosophie 14, 64–65, 69–70, 84, 91–93, 115, 120, 138–44, 148–49, 154–55, 161–62, 200, 202, 208, 210–12, 214, 216, 218, 231–34, 235–38, 252, 268, 272–74, 288
πιστεύω, πίστις, πιστός 21, 22, 23, 24, 34, 36, 37, 38, 39, 40, 49, 51, 159–60, 187–88, 223, 277
πίστις Χριστοῦ 223
 Plato, Platonismus 65, 139, 140, 158–59, 214, 234, 238, 254
πνευματικός 43, 48, 59, 60, 61, 95, 104, 150, 287
 Posidonius 235, 237

- Qumran 20, 29, 31, 32, 39
 Rechtfertigungslehre 33–44, 57–60, 85,
 104–06, 120–121, 122–25, 146–48,
 188–89, 195–97, 203–05, 222–31,
 281–87
 Redaktionsgeschichte 20–21, 43–44, 45,
 152–60, 164–81
 Reinheit 11–12, 25–30, 32–33, 39–41,
 44, 59, 175–78, 190–91, 255–57
 Religionsbegriff 23–25, 195–202,
 206–39
 Religionsgeschichte 1–3, 4–16, 18,
 20–33, 48, 49–51, 174, 185–87,
 214–15, 228, 245–54, 255–57, 266,
 269, 271, 284
 Religionswissenschaft 206–8, 243–44,
 245–46, 262–63, 266–69, 284–85
 Rhetorik VIII, 2–3, 16–18, 18–19,
 63–97, 98–109, 110–14, 126–62,
 276–81
 Römerbrief VIII, 123–25, 160–61, 184,
 193–203, 208–39, 240–41, 261–71,
 275–79, 284–87
σάρξ 3–4, 55–60, 103–04, 158
 Schriftauslegung, Schriftautorität
 23–44, 85–87, 88–90, 107–08,
 165–82, 285–87
 Segen und Fluch 38, 69, 70, 96–97, 102,
 109
 Sokrates 84, 113, 115, 120, 139, 140, 155,
 159
σοφία, σοφός 139, 146–52, 153
 Stoa 15, 114, 115, 139, 214–15, 233, 235,
 237, 238
σύμφυτος 267–68
 Sünde 23–25, 28–29, 32–33, 54–56,
 58–59, 103–05, 196–97, 216–20,
 226–28
σῶμα 170, 181, 195, 197–98, 230–31,
 262–65
 Taufe 49, 87, 121, 136, 176–77, 178–79,
 190–91, 196, 205, 240–71
 Theologie VI–VIII, 61, 184–85, 187–88,
 194, 202–05, 237–39, 270–71, 272–88
 Thessalonicherbrief 132–34, 189–91,
 192
 Timotheos von Athen 246–51
 Tugend (*ἀρετή*) 186–87, 234–38
 Ursprung
 Begriff 272–73
 Christentum 220–31, 238–39, 272–88
 Judentum 217–20, 222, 275
 Paganismus 216–17, 218, 219–20,
 222, 275
 Religion 214–20, 228–29, 332
 Verwandlung (*μεταμορφοῦσθαι*)
 120–21, 199–201, 233–34, 269–70
 Wundererzählungen 2–19